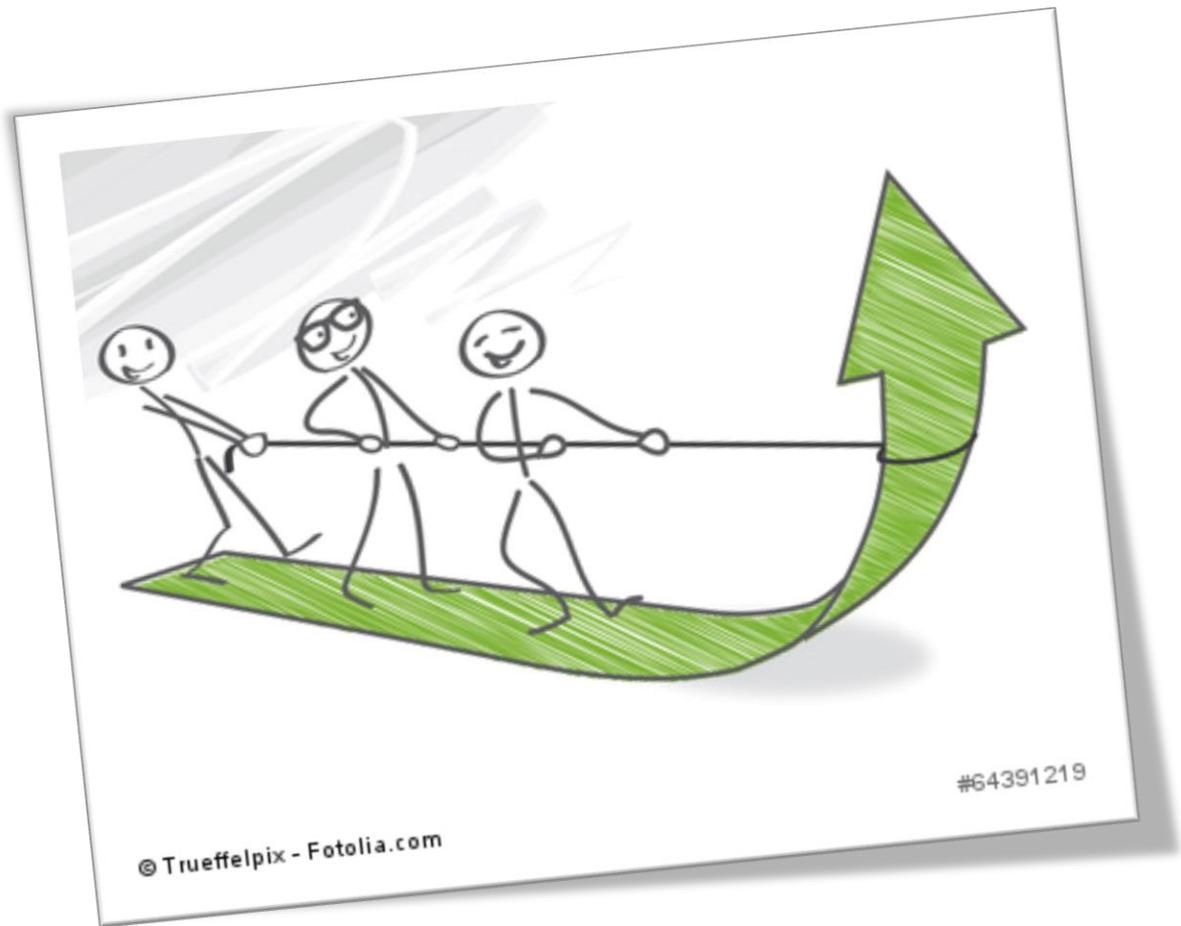


# EINSAMER WOLF oder doch lieber im Rudel?



*Deine Meinung zu Erfolgsteams ist gefragt!  
Blogparade Julie/August 2014*

**Claudia Kauscheder (Hg)**  
**[www.Coach101.at](http://www.Coach101.at)**

## Vorwort

Sehr spontan habe ich im Sommer 2014 zu [meiner ersten Blogparade](#) aufgerufen, nachdem in einem meiner Webinare [des Selbst-Coaching-Camps](#) viele Fragen zu Erfolgsteams gestellt wurden.

Und ich habe nicht geahnt, was daraus wird! Ein herzliches Danke an alle Autoren und Autorinnen, die mich dabei durch ihre Beiträge unterstützt haben.

Besonderen Dank gilt aber auch **Mag. Gernot Artner**, meinem Buch-Coach von [www.2www2.com/](http://www.2www2.com/), der mich bei der technischen Umsetzung mit Ideen und seinem Experten-Wissen unterstützt hat sowie **Gordon Schönwälder** von [podcast-helden.de](http://podcast-helden.de), der mir Mut gemacht hat, die Beiträge der TeilnehmerInnen auch zu vertonen.

**Denn das ist - abgesehen von den Inhalten - das Besondere an diesem E-Book:**

**Es ist ein Audio-E-Book.**

Du kannst dir die Beiträge also entweder durchlesen, oder aber auch von mir vorlesen lassen (bzw. einen Podcaster direkt hören)!

**Was war das Ziel dieser Blogparade?**

Wie geschrieben: im Webinar kamen einige Fragen danach auf, auch der Wunsch selbst ein Erfolgsteam zu bilden. Ich selbst bin derzeit in zwei verschiedenen Erfolgsteams und aus dieser Position heraus interessiert es mich brennend, ob du bereits Erfahrungen damit hast, was gut oder nicht so gut gelaufen ist, welche Anforderungen du an solch ein Team hättest oder hast, usw.

Ziel war es, meine LeserInnen auf die Möglichkeiten eines Erfolgsteams aufmerksam zu machen und ihnen mit deinen (unseren) Erfahrungswerten eine Entscheidungsbasis zu bieten, ob das eine Unterstützung für sie wäre, oder nicht.

**Mögliche Leitfragen zur Blogparade waren:**

Wenn du bereits Erfahrungen mit Erfolgsteams hast:

- Wie hast du dein Team gefunden?
- Aus welchen unterschiedlichen (oder gleichen?) Personen besteht es?
- Wie laufen eure Treffen ab?
- Habt ihr alle ähnliche Ziele?
- Was sind für dich die Vor- und die Nachteile eines Erfolgsteams?

- Kannst du vielleicht von Milestones berichten?
- Was sind absolute NoGos im Erfolgsteam für dich?
- Welche Voraussetzungen sollten die Teammitglieder mitbringen?

Wenn du noch keine Erfahrung mit einem Erfolgsteam gemacht hast:

- Würde dich so eine Zusammenarbeit prinzipiell interessieren?
- Was spricht für dich dafür oder dagegen?
- Was hast du bisher über Erfolgsteams gehört?
- Hast du Fragen zu dem Thema?

### **Ich bitte um faire Weitergabe des E-Books.**

An diesem E-Book haben viele Autoren mitgearbeitet, bitte wertschätze und unterstütze deren und meine Arbeit.

Dieses E-Book darf und soll weitergereicht werden und dem stimme ich ausdrücklich zu. Bitte verlinke dazu auf <http://Coach101.at/ebook-erfolgsteam/>.

### **Es werden keine Daten der Leser gesammelt.**

### **Mein Name ist Claudia Kauscheder und ich gehöre zu den Jongleuren!**

Denn ich unterstütze Menschen, die im Home-Office arbeiten dabei, alle Bälle in der Luft zu halten - und dabei noch ein breites Grinsen im Gesicht zu haben!

#### **Blog:**

<http://Coach101.at>

#### **Online-Training:**

<http://home-sweet-office.at>

#### **Facebook:**

<http://facebook.com/coach101>

#### **Twitter:**

[https://twitter.com/Coach101\\_at](https://twitter.com/Coach101_at)

#### **Google+:**

<https://plus.google.com/+ClaudiaKauscheder/>

#### **XING:**

[https://www.xing.com/profile/Claudia\\_Kauscheder](https://www.xing.com/profile/Claudia_Kauscheder)



## Inhaltsverzeichnis und Kurzbeschreibung

(Nach Eingang der Beiträge sortiert)



Klicken um zu lesen



MP3 herunterladen

### ***\*Wie das Leben leicht sein darf im Erfolgsteam!\****

#### **Karen Seelmann-Eggebert**

Karens Motivation, sich einem Erfolgsteam anzuschließen kam aus der eigenen Ungeduld heraus, die Dinge antreiben zu wollen. Sie beschreibt ihre Arbeit mit den verschiedenen Erfolgsteams, denen sie angehört und ein Ausdruck ist mir besonders gerne und gut im Gedächtnis geblieben, weil er auf den Punkt bringt, was eines der Erfolgsgeheimnisse von Erfolgsteams ist: „gelebte Resonanz“ Was das genau ist? Lies weiter ...



### ***Motivation durch Erfolgsteams – funktioniert das?***

#### **Birgit Geistbeck**

Besonders gefreut hat mich natürlich, dass Kolleginnen aus einem meiner Erfolgsteams mitgemacht haben ☺. Birgit kannte ich schon seit Jahren von diversen Online-Kursen, bevor wir mit weiteren 4 Frauen ein Erfolgsteam bildeten. Sie beschreibt in ihrem Beitrag auch die Entwicklung unserer internen Kommunikation von der rein schriftlichen bis hin zur persönlichen. Außerdem beschäftigt Birgit sich mit der Idee, wie Erfolgsteams auf persönlicher (und nicht nur geschäftlicher) Ebene wirken könnten.



### **Einsamer Wolf oder lieber im Rudel? "FlexWölfe" mögen Erfolgsteams!**

#### **Jutta Held**

Eine weitere sehr geschätzte Kollegin meldet sich mit einem Beitrag zu Wort. Ich kenne Jutta Held als jemand, der auch gerne mit Worten spielt und so liefert sie gleich einmal ihre Interpretation: die FlexWölfin.

Die FlexWölfin liebt sowohl die ruhigen „einsamer-Wolf-Phasen“, als auch den Trubel im Rudel – ganz flexibel also. Und aus Sicht dieses flexiblen Wesens erzählt sie ihre Geschichten über ihr Erfolgsteam.



### **Einsamer Wolf oder lieber im Rudel?**

#### **Gabi Rieser**

Die dritte liebgewonnene Kollegin aus meinem Erfolgsteam ist Gabi Rieser. Sie beschreibt in ihrem Beitrag, was es bedeutet, wenn sich das virtuelle Team zu einem „realen“ Treffen in den Tiroler Bergen zusammenfindet ☺



### **Marit Alke (Kommentar)**

Es gibt drei Hebammen für mein Online-Business – und eine davon ist Marit Alke, mit deren Hilfe ich mein erstes Online-Coaching-Programm entwickelt habe (<http://home-sweet-office.at>). Sie hatte leider keine Zeit, einen Blogartikel zur Blogparade zu schreiben, aber ihr Kommentar ist so wert- und inhaltsvoll, dass ich ihn dir nicht vorenthalten möchte. Sie beschreibt darin, wie sie sich von ihren ersten Schritten in einem Erfolgsteam (Baby-Zeit!) zur Befürworterin von Erfolgsteams als Unterstützung von Online-Angeboten entwickelt hat.



### **Das KKP Erfolgsteam – (m)ein etwas anderer Blickwinkel ;-)**

#### **Michaela Schara**

Michaela Schara ist die einzige Teilnehmerin, die ich zuerst persönlich und danach erst virtuell kennengelernt habe. Ich liebe ihre „Schreibe“ und ihre Art und Weise, mit Worten zu spielen! Und wieder hat sie es mit ihrem Beitrag geschafft, ein völlig anderes Bild von Erfolgsteams zu zeichnen. Aus einem etwas anderen Blickwinkel ist eine Liebeserklärung an ihr KKP (Kultkraftplatz)-Erfolgsteam entstanden ... lass' dich überraschen!

Ach ja, übrigens: sie ist die zweite Hebamme und Erfinderin des „Klopfer des Tages“ ☺



### **Einzelkämpfer oder Teamarbeit?**

#### **Claudia Dieterle**

Claudia Dieterle assoziiert in ihrem Beitrag den Begriff „Erfolgsteam“ eher mit einem Projekt-Team, was ich auch eine sehr interessante Betrachtungsweise finde. Sie schlägt sogar die Brücke von einer Spielgruppe zum Projekt-Team – sehr spannender Aufbau!



### **Und wie arbeiten Sie besser?**

#### **Thomas Mangold**

Thomas Mangold habe ich zuerst über seinen Podcast gefunden und bin danach auch Leserin seines Blogs geworden. Er hat auch eine Podcast-Folge zu seinem sehr ausführlichen Artikel aufgenommen – und ich sage dir: wenn du die gehört hast, willst du unbedingt und sofort in ein Erfolgsteam!



## **Wieso ich Dir eine Mastermind-Gruppe empfehle**

### **Christian Gursky**

Christian Gursky habe ich im Programm von Marit Alke (siehe weiter oben ...) kennen gelernt und danach auch seinen Einsteiger-Kurs für Podcaster mitgemacht – ich bin noch nicht ganz durch ;-)

Auch er wurde „gefunden“ und zu einer Mastermind-Gruppe eingeladen, die vor allem aus Online-Unternehmern besteht. Er beschreibt sehr bildlich, wie seine Projekte durch die Zusammenarbeit in dieser Gruppe Kontur – und vor allem die richtige Priorisierung bekommen.



## **Was wäre, wenn du als Alleinerziehende/r Mitglied eines Erfolgsteams bist?**

### **Dr. Alexandra Widmer**

Alexandra Widmer als Expertin für Alleinerziehende überlegt in ihrem Artikel über die Möglichkeiten, die Erfolgsteams in diesem doch sehr persönlichen Bereich bieten könnten. Ein sehr spannender Gedanke, wie ich meine! Außerdem beschreibt sie kurz die drei Phasen einer Trennung und was das mit der Entwicklung eines Erfolgsteams zu tun hat.



## **2 Wege für hocheffiziente Erfolgsteams - und wie du davon profitierst.**

### **Ralf Wenda**

Ralf Wenda, der "Erfolgswolf", bietet dir hier einen sehr detaillierten Einblick in seine Erfahrungen mit ganz unterschiedlichen Erfolgsteams. Außerdem beschreibt er zwei unterschiedliche Wege, wie du ein effizientes Erfolgsteam zusammenstellen kannst.



### ***Einsame Wölfin oder lieber im Rudel?***

**Elke Edlinger**

Auf Elke bin ich durch einen ihrer Posts auf Facebook gestoßen, als sie beschrieben hat, wie sie sich Unterstützung holt. Ihre Wortkreation "Das Erfolgs-Duo im Paralleluniversum" hat mir so gut gefallen, dass ich sie gebeten habe, es in einem Blogpost etwas näher auszuführen und hier mitzumachen. Und es hat geklappt!



### ***Damit im Erfolgsteam keiner zu kurz kommt – 5 Tipps***

**Claudia Kauscheder**

Der erste Teil meiner Artikel-Serie zur Blogparade hilft, eine gewisse "Urangst" im Erfolgsteam nicht aufkommen zu lassen. Nämlich die Befürchtung, zu kurz zu kommen. Ich empfehle sogar inzwischen, diese (und noch ein paar andere) Tipps als Vereinbarung innerhalb des Teams zu formulieren, damit es reibungslos klappt.



### ***Der Effizienz-Booster: Commitment im Erfolgsteam***

**Claudia Kauscheder**

Im zweiten Teil meiner Artikelserie geht es um das kleine und doch so große Wort "commitment". Du könntest es mit "Verpflichtung" übersetzen, allerdings beinhaltet dieser englische Ausdruck für mich persönlich noch viel mehr als das ...



## **Kontakt halten im Erfolgsteam – mit Trello! [Video]**

**Claudia Kauscheder**

Zum Abschluss lade ich dich dazu ein, einen Blick in die Arbeitsweise eines meiner Erfolgsteams zu werfen. Dazu stelle ich dir per Video das Projekt-Planungs-Tool Trello vor und erzähle dir auch, wieso ich es so wichtig finde, Kontakt zu halten.



**\*Wie das Leben leicht sein darf im Erfolgsteam!\***

**Karen Seelmann-Eggebert**

Karens Motivation, sich einem Erfolgsteam anzuschließen kam aus der eigenen Ungeduld heraus, die Dinge antreiben zu wollen. Sie beschreibt ihre Arbeit mit den verschiedenen Erfolgsteams, denen sie angehört und ein Ausdruck ist mir besonders gerne und gut im Gedächtnis geblieben, weil er auf den Punkt bringt, was eines der Erfolgsgeheimnisse von Erfolgsteams ist: „gelebte Resonanz“ Was das genau ist? Lies weiter ...

Mein Motto "Das Leben darf leicht sein!" stand nicht von Anfang an auf meiner Fahne. Im Gegenteil. Zu Beginn mühte ich mich regelrecht ab und strampelte, was das Zeug hält.

Doch zurück zum Anfang: Seit 2008 bin ich nun als systemischer Coach und Trainerin selbständig und liebe diese Arbeit. Daran gab und gibt es keinen Zweifel. Das heißt jedoch nicht, nur weil ich meine Arbeit liebe und darin meine Berufung gefunden habe, dass die Kunden mir sofort die Tür eingerannt hätten.

Schön wäre es! Ich war sehr aktiv im Innen und im Außen und wunderte mich zeitweise, wie lange es wohl dauern würde, bis endlich die Menschen auf mich aufmerksam werden.

Nach drei Jahren wollte ich ein sicheres Gefühl haben, ob sich mein Beruf trägt oder nicht und ob es auf diesem Weg weitergeht.



In dieser Zeit brauchte ich viel Geduld - kleine Anmerkung: das ist die Eigenschaft, die ich in meiner Nähe selten sehe ;-) - und Vertrauen (damals sowieso sparsam gesät), um langsam zu merken, dass die Menschen schon mitkriegen, was ich mache. Es kamen Rückmeldungen, wie "Seit 1 Jahr wollte

ich das Coaching schon immer bei Dir machen, es kommt immer was dazwischen" bis hin zu "Dein Glaubenssatz-Seminar ist immer an den Tagen, wo ich gerade nicht kann". Und so hatte ich wenigstens Reaktionen, die mir aufzeigten, dass es wohl doch Interesse gab, mir dieses nur nicht aktiv rückgemeldet wurde.

Als die 3 Jahre vorbei waren, zog ich Bilanz und freute mich, dass ich positiv in die Zukunft blickte und wusste, dass ich in die richtige Richtung unterwegs war.

Doch eines blieb. Die Ungeduld, das es mir nicht schnell genug voran ging. Ich hatte derzeit noch meinen Spruch "Vorankommen mit ihrem Coach", der genau diese eigene Ungeduld widerspiegelte.

Bis ich mein Erfolgsteam fand, sollte es noch ein halbes Jahr dauern. Und wie ich weiß, kommen die Dinge im Außen genau dann, wenn wir im Innen dafür bereit sind. Und so stieß ich Mitte 2011 auf die Plattform [Successity](#). Damals wurden Tester gesucht, und es entstand ein Team, das sich gegenseitig auf die Sprünge half. Der Beginn mit dieser Art der Struktur half uns, dieses System besser kennenzulernen und damit vertraut zu werden.

Heute bin ich selber als Erfolgsteamcoach auf dieser Plattform buchbar.

Als diese Zeit sich im Dezember 2011 dem Ende neigte, hatte sich daraus ein kleines und feines Kernteam von 2 weiteren Frauen gebildet. Wir drei beschlossen, dass wir das alleine weitermachen wollen.

Über die kommenden 14 Monate hat sich dieses Erfolgsteam von 3 Powerfrauen aus verschiedenen Ländern wöchentlich per Skype getroffen.

Wir haben Parallelen zueinander und weisen gleichermaßen Unterschiede auf. Und genau das macht die Zusammenarbeit so fruchtbar. Jede von uns hängt immer mal durch und wird von den anderen Beiden getragen und ermutigt.

Und wir freuen uns immer an den jeweiligen Erfolgen und sind sehr dankbar, uns gefunden zu haben.

Unsere Treffen haben wir inzwischen nur noch sehr sporadisch und nach Bedarf. Und das persönliche Treffen steht für diesen Sommer 2014 im Elsass auf der Agenda.

Die Treffen haben folgende Struktur:

Jeder hat eine Zeit von ca. 20 Minuten. Darin enthalten:

- Wo stehe ich gerade?
- Wie sieht es mit der Umsetzung meiner Ziele vom letzten Mal aus?
- Wobei suche ich Unterstützung?
- Und wie sind meine Ziele für das nächste Mal?

Einer der Gruppe ist der Zeitnehmer und Art Moderator. Das erleichtert den Ablauf. Und wenn eine von uns mal großen Bedarf hatte, hat es sich oft "zufällig" so ergeben, dass eine andere gar nichts großes hatte.

Die Treffen haben eine Zeitspanne von 1 - 1,5 Stunden.

**Auf die Frage, ob wir ähnliche Ziele haben, ist meine Antwort:**

Ja und nein. Alle wollten wir mehr Umsatz machen. Alle wollten wir es leichter haben und nehmen. Und bei mir z.B. ist genau daraus mein Motto entstanden "Das Leben darf leicht sein!"

Eine hatte das Ziel, ihr Chaos in Ordnung zu bringen, eine hatte das Ziel, Altes aufzuarbeiten, eine hatte das Ziel, die Partnerschaft neu zu beleben. Und vielfach haben wir unsere nicht genannten Ziele, die wir ähnlich der anderen hatten, auch mit erreicht.

Sprich, hatte die eine in ihrem Umfeld Ordnung geschaffen, hatten die anderen auch auf wundersame Weise mehr Ordnung in ihrem Umfeld. Und der Umsatz stieg bei einer Powerfrau und schon sagte die andere, dass es auch bei ihr besser läuft.

**Ja, das ist gelebte Resonanz!**

**Was für uns wichtig ist:**

Wir achten immer darauf, was in jedem Moment "dran" ist. Und manchmal ist es eine Unterbrechung oder ein anderer Rhythmus. In offener und liebevoller Atmosphäre hat sich jede erlaubt, dies anzusprechen. Wir besprechen sehr intime Themen und achten auf den wertschätzenden Umgang miteinander.

Als Voraussetzungen der Teammitglieder sehe ich:

- Ehrlichkeit
- Offenheit
- Respektvoller Umgang miteinander

**Somit meine NoGos im [Erfolgsteam](#):**

- Nichteinhaltung der Termine
- Unterbrechung während der Sitzung (fehlende Präsenz)
- nicht gelebte Augenhöhe der Teammitglieder

Seit letztem Jahr im Dezember 2013 bin ich Mitglied in einem weiteren Erfolgsteam, das aus dem [Coachingprogramm von Marit Alke](#) entstanden ist.

Und wir sind eine Gruppe von ehemals 5 Personen, neuerdings nach Umstrukturierung und Anpassung 4 Personen. Und gerade hier haben wir die frische Erfahrung gemacht, wie wichtig die Teamregeln sind. Und dass diese für ALLE Teammitglieder passen müssen.

Und nach diesem offenen Austausch miteinander hat sich gezeigt, dass für ein Teammitglied dieses Team nicht mehr passt. Was völlig in Ordnung ist, denn wir wollen ja alle vorankommen.

Wenn also die "Bedingungen" nicht mehr für ein Mitglied kohärent sind, dann ist es gut, sich ein besser passendes Team zu suchen. Wir wachsen ja alle in dieser Zeit miteinander. :-)

Wenn Du also auf der Suche bist nach (D)einem Erfolgsteam, dann sprich mich gerne an: <mailto:info@karen-live.de>

Meine Erfahrungen teile ich sehr gerne und freue mich, Dich auf Deinem Weg zu begleiten.

In welcher Form auch immer!

**Nicht gefragt hast Du schon :-)**

Mein Dank an dieser Stelle geht an die Österreicherin Claudia Kauscheder, 101 Coach, die mit ihrer [Blogparade](#) einlädt, über Erfolgsteams zu schreiben! Und wenn Du auch schon Erfahrungen damit hast, empfehle ich Dir, sie in dieser Parade zum Besten zu geben. Damit die Welt davon profitiert.

In diesem Sinne bedanke ich mich dafür, dass Du bis zum Ende "durchgehalten" hast und freue mich über Anregungen, Kommentare, Likes und Weiterempfehlungen.

Herzliche Eifelgrüße,

[Karen Seelmann-Eggebert](#)



## **Motivation durch Erfolgsteams – funktioniert das?**

### **Birgit Geistbeck**

Besonders gefreut hat mich natürlich, dass Kolleginnen aus einem meiner Erfolgsteams mitgemacht haben ☺. Birgit kannte ich schon seit Jahren von diversen Online-Kursen, bevor wir mit weiteren 4 Frauen ein Erfolgsteam bildeten. Sie beschreibt in ihrem Beitrag auch die Entwicklung unserer internen Kommunikation von der rein schriftlichen bis hin zur persönlichen. Außerdem beschäftigt Birgit sich mit der Idee, wie Erfolgsteams auf persönlicher (und nicht nur geschäftlicher) Ebene wirken könnten.

Einsamer Wolf oder lieber im Rudel?, so hat [Claudia Kauscheder](#) Ihre Blogparade genannt.

Das Thema: Welche Möglichkeiten bieten Erfolgsteams?

### **Was ist ein Erfolgsteam?**

Für mich ist ein Erfolgsteam eine Gruppe von Menschen, die sich regelmäßig zu einem bestimmten Thema trifft – sei es im realen Leben oder virtuell -, um sich gegenseitig Feedback zu geben und zu unterstützen.

Ich bin selbst in einem wunderbaren, wertschätzenden und sehr effektivem Erfolgsteam. Wir sind sechs Frauen, die sich alle von diversen Online-Workshops kennen und alle selbständig sind. Wir unterstützen uns in allem, was das Berufliche betrifft, sei es das Layout der neuen Website, neue Geschäftsideen, neue Projekte usw. Wir fragen um Feedback und geben Feedback. So bekommt jede einen Blick von außen, wenn wieder einmal die Betriebsblindheit zuschlägt, oder auch neue Ideen zu einem Thema, weil jede ja einen anderen Blick auf eine Sache hat.



## **Wie funktioniert ein Erfolgsteam?**

Wir sind ein rein virtuelles Team, da wir alle sehr weit auseinander wohnen. Damit so etwas wirklich auf Dauer funktioniert und nicht vor sich hindümpelt, braucht man ein gutes Forum, in dem man sich austauschen kann und ein paar Vereinbarungen.

Als Forum haben wir uns für die Projektmanagement-Plattform [Trello](#) entdeckt. Das passt für uns ganz wunderbar. Trello ist übersichtlich und auch spielerisch einfach. Dort posten wir unsere Fragen, Entdeckungen, Feedback.

Wir haben allerdings festgestellt, dass ein reines Forum nicht funktioniert, jedenfalls nicht bei uns 😊 Deshalb sind wir dazu übergegangen, auch wöchentlich zu skypen. Dieser wöchentliche Termin schafft Verbindlichkeit, nicht nur für die Gruppe, sondern auch für jede einzelne von uns. Jede erzählt, wie die letzte Woche war, was sie sich für diese Woche vorgenommen hat und wo sie sich konkret Feedback wünscht.

Seit wir diesen wöchentlichen Skype-Termin eingeführt haben, funktioniert das Erfolgsteam wirklich.

## **Was bringt mir ein Erfolgsteam?**

Gerade wenn man als Einzelunternehmerin unterwegs ist, tut es einfach gut, sich mit Gleichgesinnten auszutauschen. Ich liebe es überwiegend als einsamer Wolf zu arbeiten, brauche aber ab und an das Rudel. Der Blick von außen, von anderen Personen tut einfach gut und bringt mich oftmals dazu, einen neuen Weg des Denkens einzuschlagen.

Zudem lerne ich auch sehr viel von den anderen und deren Projekten, mit denen ich mich gedanklich beschäftige, um Feedback zu geben.

Und die Projekte bekommen eine ganz andere Art von Verbindlichkeit, wenn ich sie mit anderen Personen teile. Die Selbstverpflichtung ist größer und das trägt zur Selbstdisziplin bei.

Ich möchte unser Erfolgsteam nicht mehr missen.

## **Funktioniert ein Erfolgsteam nur im beruflichen Zusammenhang?**

Erfahrungen kann ich hier (noch) keine vorweisen. Beim Schreiben kam mir allerdings die Idee, dass solche Erfolgsteams auch mit privaten Themen funktionieren, z.B. ein Erfolgsteam, wenn Sie entrümpeln möchten.

Ein Erfolgsteam besteht ja immer aus Menschen, die an einem bestimmten Thema arbeiten möchten. Das funktioniert auch für private Themen. Im Grunde sind Lauffreize z.B. ja auch nichts anderes als Erfolgsteams.

Wichtig ist nur, dass das Erfolgsteam einen Rahmen, eine Plattform hat, regelmäßige Treffen oder Telefonate, damit die Verbindlichkeit für jeden entsteht.

Und wer sagt, dass Erfolgsteams auf immer und ewig bestehen müssen? Sie können auch zeitlich begrenzt sein, so wie manche Themen, mit denen man sich beschäftigt, eben auch.

Also einfach mal ausprobieren und ein Erfolgsteam gründen. Es lohnt sich wirklich.

Entspannte Grüße

[Birgit Geistbeck](#)



### **Einsamer Wolf oder lieber im Rudel? "FlexWölfe" mögen Erfolgsteams!**

#### **Jutta Held**

Eine weitere sehr geschätzte Kollegin meldet sich mit einem Beitrag zu Wort. Ich kenne Jutta Held als jemand, der auch gerne mit Worten spielt und so liefert sie gleich einmal ihre Interpretation: die FlexWölfin.

Die FlexWölfin liebt sowohl die ruhigen „einsamer-Wolf-Phasen“, als auch den Trubel im Rudel – ganz flexibel also. Und aus Sicht dieses flexiblen Wesens erzählt sie ihre Geschichten über ihr Erfolgsteam.

#### **Einsamer Wolf oder lieber im Rudel?**

Nach etwas Nachdenken über die "Aufmacher-Frage" von Claudia Kauscheder, zu Ihrer Blogparade, ist meine Antwort "FlexWölfin". Diese Wortschöpfung habe ich gerade für mich gefunden.

#### **Wie bin ich zu dem Wort "FlexWölfin" gekommen?**

Durch Gelegenheiten in unterschiedlichen Arbeitsumfeldern zu agieren, sowohl



alleine im eigenen Office, als auch in Projekten bei Kunden, ist meine Erfahrung, es geht beides. Sowohl im Rudel kreativ gestalten, als auch allein. Wobei in den "einsamer Wolf-Phasen", das Erfolgsteam ein wertvoller Faktor ist.

### **Erfolgsteam als Mosaikstein in der unternehmerischen Entwicklung**

An Projekten, die meine berufliche Entwicklung als Unternehmerin betreffen, arbeite ich vorwiegend alleine in meinem Office. Und erlebe hier Erfolgsteams als wertvolle Unterstützung. Um die Dinge, die ich im stillen Kämmerlein erarbeite, in einem geschützten Raum mit anderen Reflektieren zu können.

### **Geben und Nehmen im Erfolgsteam:**

Anregungen und Empfehlungen, wenn es darum geht an einem Konzept, Text u. a. zu feilen.

Gegenseitiges lernen – ich lerne viel durch die Projekte der Anderen und bekomme Impulse für mich.

Tipps zur Umsetzung von Ideen, die durch den Kopf schwirren, wo jedoch die Umsetzung noch unklar ist.

Motivation bei "Durchhänger-Phasen", der Blick von außen hilft beim Perspektivwechsel, sowie in Momenten der "Betriebsblindheit"

Das Ganze lebt davon, dass es auf Gegenseitigkeit geschieht und es OK ist, wenn mal der/die eine mehr gibt oder mehr aus der Gruppe empfängt.

### **Meine Erfolgsteam-Erfahrungen**

Derzeit bin ich in einem Erfolgsteam aus 6 Frauen, die alle selbständig sind und zum Großteil eine ähnliche berufliche Grundorientierung haben. Wobei jede Ihren besonderen Businessfokus hat. Wir kommen aus unterschiedlichen Erfahrungswelten und jede ist an einer anderen Stelle in Ihrer aktuellen Business-Position. Gerade von dieser Vielfalt und Unterschiedlichkeit profitiert die Gruppe, so empfinde ich es.

Wir sind ein vorwiegend virtuelles Erfolgsteam und haben uns durch Online-Programme kennengelernt. Über unsere Themen und Projekte tauschen wir uns via [Trello](#) als Forum aus.

Beim reinen Online-Austausch fehlte uns etwas und so haben wir eine wöchentliche Skype-Runde ins Leben gerufen. Hier berichtet jede über die vergangene Woche und was für diese Woche auf der Agenda steht, sowie zu welchen Themen Sie sich Unterstützung wünscht.

Eine tolle Erfahrung war, das wir uns dieses Frühjahr zum ersten Mal live getroffen haben und es so war, als würden wir uns seit Ewigkeiten kennen.

Vor diesem Erfolgsteam, war ich bereits in anderen Erfolgsteams, vorwiegend in moderierten Kleingruppen. Mich hat die Teilnahme auf meinem Weg immer ein Stückchen weitergebracht.

Wobei dies auch abhängig von der persönlichen Situation ist. Sprich wenn man gerade in einer stressigen Phase ist, warum auch immer, geht es bei einem selbst gefühlt vielleicht langsamer voran als bei den Anderen. Gerade dann kann das Erfolgsteam eine motivierende Stütze für einsame Wölfe sein.

Wichtig im Team ist der achtsame und wertschätzende Umgang miteinander, sowie das Vertrauen und die Zuverlässigkeit, das das was kommuniziert wird in der Gruppe bleibt.

Mein Tipp, wenn sich die passenden Menschen zusammenfinden einfach ausprobieren und wachsen lassen. Vorgehnsweisen und Regeln auf dem Weg entstehen lassen.

Ich wünsche Ihnen viel Erfolg mit Ihrem Erfolgsteam!

Wer mag und kann mich gerne zum Erfahrungsaustausch kontakten.

[Jutta Held](#)



## **Einsamer Wolf oder lieber im Rudel?**

### **Gabi Rieser**

Die dritte liebgewonnene Kollegin aus meinem Erfolgsteam ist Gabi Rieser. Sie beschreibt in ihrem Beitrag, was es bedeutet, wenn sich das virtuelle Team zu einem „realen“ Treffen in den Tiroler Bergen zusammenfindet ☺

### **Wie sind die Chancen und Möglichkeiten in einem Erfolgsteam?**

Einsamer Wolf oder lieber im Rudel? Claudia Kauscheder stellt diese Frage auf ihrem Blog [Coach 101](#).

### **Wie können Sie sich ein Erfolgsteam vorstellen?**

Ein Erfolgsteam besteht aus einer kleinen Gruppe von 4 – 6 Teilnehmern, die sich regelmäßig "Auge in Auge" oder virtuell treffen. Sie unterstützen sich gegenseitig dabei, ihre Ziele zu erreichen.

### **Frauenpower-Treffen in Kirchberg in Tirol**

#### **Meine Erfahrung mit einem Erfolgsteam**

Ich habe das Glück Mitglied in einem tollen Erfolgsteam zu sein. Wir sind 6 Frauen – daher sind wir auch das Erfolgsteam Frauenpower – die sich über verschiedene Workshops im Internet kennen gelernt haben. Irgendwann haben wir im Anschluß an einen Online-Workshop beschlossen, dass wir als Team gemeinsam weiter "arbeiten" möchten.

Wir nützen zwei verschiedene Plattformen. Auf [Trello](#), haben wir unsere Schaltzentrale. Jede von uns hat ihre eigene Liste mit verschiedenen Karten, die jeweils ein Projekt sind. Wir geben uns gegenseitig Feedback, daraus sind schon viele wertvolle Ideen entstanden. Damit wir schön am Ball bleiben, haben wir

wöchentliche Skype-Meetings eingeführt. Die dauern ungefähr eine halbe



Stunde. Jede hat der Reihe nach ihre "Sprechzeit" und berichtet, was sie in der vergangenen Woche umgesetzt und erreicht hat und wie die Pläne für die kommende Woche sind.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei meinem Erfolgsteam herzlich bedanken, wir hatten viele tolle Momente und ich bin mir sicher, dass noch jede Menge folgen werden.

Einer dieser schönen Momente war Ende Mai, als wir uns endlich mal persönlich getroffen haben. Mit einem umfangreichen Programm, wie sich das für ein Erfolgsteam gehört, vergingen die Tage wie im Fluge. Neben kennen lernen und wandern, ließen wir der Kreativität beim "malen und patzen" freien Lauf und die Freidenker-Party auf der Labalm war ganz schön lustig. Als krönender Abschluß konnten wir in Kitzbühel die wunderschönen Autos der Kitzbüheler Alpen Rallye bewundern.

**Fazit:**

Erfolgsteams bringen einen weiter, vor allem fällt es leichter "dran" zu bleiben, auch wenn man hin und wieder die Flinte ins Korn werfen möchte. Und auch, wenn ich gerne Ideen als "einsamer Wolf" entwickle. 😊

[Gabi Rieser](#)



### Marit Alke (Kommentar)

Es gibt drei Hebammen für mein Online-Business – und eine davon ist Marit Alke, mit deren Hilfe ich mein erstes Online-Coaching-Programm entwickelt habe (<http://home-sweet-office.at>). Sie hatte leider keine Zeit, einen Blogartikel zur Blogparade zu schreiben, aber ihr Kommentar ist so wert- und inhaltsvoll, dass ich ihn dir nicht vorenthalten möchte. Sie beschreibt darin, wie sie sich von ihren ersten Schritten in einem Erfolgsteam (Baby-Zeit!) zur Befürworterin von Erfolgsteams als Unterstützung von Online-Angeboten entwickelt hat.

Hallo liebe Claudia,

ich komme jetzt vor meinem Urlaub nicht mehr dazu, einen Artikel dazu zu verfassen – und so ganz passt es auch nicht auf meinen Blog.

#### **Daher hier meine Antworten auf deine Leitfragen:**

Ich kenne Erfolgsteams schon seit mindestens zehn Jahren, zunächst aus der Sicht einer Moderatorin – wir hatten es als "peer counselling" erfolgreich in einem Führungskräfteprogramm eingesetzt. Erst einige Jahre später bearbeitete mich eine Bekannte so lange, bis wir gemeinsam ein Team bildeten – sie hatte noch zwei weitere Mütter von (damals) Babys mit an Bord geholt, die alle selbständig waren.

Diese Runde traf sich live alle zwei Wochen und es ging immer ausnahmslos über unsere Projekte. Die Energie, die sich in diesem Team entwickelte, war fantastisch, so dass ich bald schon gar nicht mehr wusste, warum ich am Anfang so zögerlich war 😊 Wir teilten die Zeit mittels Eieruhr in 4 oder 5 gleiche Teile auf und berieten uns gegenseitig. Da sind tolle Projekte draus geworden, u.a. mein erstes eigenes Coachingprogramm "wesentlich" hätte ich ohne de Rückenwind nicht gestartet. Auch zum Thema Stundensätze und ähnlichem haben wir uns super gegenseitig Mut gemacht.



Zwischendurch hatte ich dann auch versucht, selbst moderierte Erfolgsteams anzubieten (auch ich hatte die Voran-Teams genannt 😊), erst durch Direktansprache (was einfach zu mühsam war) später über meine allererste Landingpage mit Video, das die Vorteile eines Erfolgsteams gut auf den Punkt bringt (die findet sich hier: <http://www.leichter-vorankommen.de> )

Mit Start meines Blogs fanden sich dann im Frühjahr letzten Jahres bald ein paar Gleichgesinnte und ich nahm es kurzentschlossen in die Hand, aus diesen Einzelkontakten mein jetziges Erfolgsteam zu gründen. Das ist immer noch eine ganz tolle Truppe und auch virtuell ziehe ich da superviel Energie raus. Exakt gestern vor einem Jahr haben wir uns übrigens das erste Mal live getroffen (allerdings nur zu viert, ein fünfter kam später dazu).

Wir unterstützen uns eigentlich überwiegend und auch recht intensiv in einer Facebook-Gruppe, machen aber auch (mittlerweile unregelmäßiger) Skype-Konferenzen, in denen es gezielter um bestimmte Themen geht. Klappt super.

### **No-Go's?**

Schwierig. Wenn die Chemie nicht stimmt, das Verhältnis von Geben und Nehmen nicht mehr ausgewogen ist. Schwer zu sagen, wo dieser Punkt ist. Alle müssen committet sein und das wirklich ernst nehmen, sonst verläuft es sich schnell. Auch füreinander im größeren Stil gegen Geld zu arbeiten finde ich schwierig, weil dann die Rollen nicht mehr klar sind. Verschwiegenheit ist natürlich oberster Wert.

Ich freue mich übrigens sehr, dass Ihr, die Teilnehmer meines Programms, euch so intensiv und weiterführend zu Erfolgsteams zusammengefunden habt! So gelingt mir jetzt über dieses gemeinsame Arbeiten an einem großen Projekt besser, was mir früher – ohne konkretes Thema, siehe meine Landingpage – nicht so leicht von der Hand ging: Nämlich funktionierende, wirklich unterstützende Teams auf den Weg zu schicken. 😊 Schön, darüber freue ich mich!!

Darf ich noch auf einen Grundlagenartikel verweisen, den ich mal zu diesem Thema geschrieben habe? Weil ich wirklich überzeugt davon bin – in Erfolgsteams liegt noch sehr viel Potenzial! Dieser Artikel handelt allerdings davon, wie man als Anbieter Erfolgsteams nutzen kann, nicht, wie man es für sich selbst nutzen kann. Streiche ihn raus, wenn er dir unpassend erscheint! <http://coachingprodukte-entwickeln.de/magische-zutat/>

Viel Erfolg noch für diese spannende Blogparade, Claudia!

Lieber Gruß

[Marit](#)



## **Das KKP Erfolgsteam – (m)ein etwas anderer Blickwinkel ;-)**

### **Michaela Schara**

Michaela Schara ist die einzige Teilnehmerin, die ich zuerst persönlich und danach erst virtuell kennengelernt habe. Ich liebe ihre „Schreibe“ und ihre Art und Weise, mit Worten zu spielen! Und wieder hat sie es mit ihrem Beitrag geschafft, ein völlig anderes Bild von Erfolgsteams zu zeichnen. Aus einem etwas anderen Blickwinkel ist eine Liebeserklärung an ihr KKP(Kultkraftplatz)-Erfolgsteam entstanden ... lass' dich überraschen!

Ach ja, übrigens: sie ist die zweite Hebamme und Erfinderin des „Klopfer des Tages“ ☺

Na sapperlot, da hab ich mich dann schon gefragt, ob ich zu lange im nostalgischen Retrotrend hängen geblieben bin, als ich in Claudia Kauscheders Newsletter das hier gelesen habe:

### **Einsamer Wolf oder lieber im Rudel?**

#### **Deine Meinung zu Erfolgsteams ist gefragt!**

“Erfolgsteams ...”, grübelte ich, “... ganz was Neues. Aber klingt spannend!” Und dann hab ich mich natürlich gefragt, ob ich sowas brauche oder nicht sogar schon habe.

Offenbar hat mein Kopf in den letzten Monaten ein paar intensive Umbauarbeiten vorgenommen, denn aktuell schwelge ich im dauerkreativen Ums-Eck-Denken. Und so habe ich MEIN KKP Erfolgsteam entdeckt :-)

Nix Neues, nur das, was und wer da ist, im neuen Blickwinkel gesehen und nun, in diesem Beitrag, endlich vor den Vorhang geholt.

Voila, hiermit stelle ich, inspiriert durch Claudia Kauscheders Blogparade, mein immer-wieder-supergeniales-KKP-Erfolgsteam vor – und die Reihenfolge der Aufzählung ist spontan und absolut nicht reihend!

## Das KKP Erfolgsteam

### Meine Familie

Die mich immer wieder erdet und erfrischt und meine Spleens, speziell im Bereich "Kann an keinem alten Stein vorübergehen", tapfer erträgt, selbst bei 45° im griechischen Olympia. Zwar teilweise mit seufzender Geduld, aber zum Ausgleich dafür mit erheiternden Ergänzungen meiner dann und wann doch zu ernsthaften Fokussierung.



### Mein Mann

Der mich wandernd schon zu zahlreichen Kult- und Kraftplätzen begleitet hat, über Berge und durch Täler, und im Fall des Falles dann die Geduld aufbringt, um störrischen Druckern, die sich zwischen mich und den umfassenden Ausdruck stellen, mit Tricks und Tipps die gewünschten Papiere zu entreißen, um so dafür zu sorgen, dass der Nachschub an lesbaren Buchstaben ein dauerhafter ist und bleibt.

### Bernhard Braunschmid

Kongenialer Kraftplatz-Mitforscher, urviel wissender Radiästhet und einfühlsamer Geomant.

Er ergänzt meine Vermutungen mit seinen treffsicheren Mutungen, sorgt für erfrischende Impulse und durch zielführende Diskussionen für neue, spannende Blickwinkel, die geomantische Recherchen abrunden und in inspirierenden Wander-Workshops und Blogbeiträgen gipfeln.

### Jolly Jumper, mein Auto

Und ja, ich weiß, dass [Lucky Lukes treuer Hengst](#) weiss war und mein Auto schwarz ist. Aber frei diversifizierend macht das aus seinen Eigenschaften, Treue und Nachsicht mit meinen Spompanandeln, keinen Unterschied. Er bringt mich sicher dahin, wo ich hin will – mit und ohne Navi und hat schon so manche (Rand)Steine am weg nonchalant ignoriert.

### **Handy, Laptop, Kamera**

Erstes hat immer ein offenes Ohr und gute Verbindungen für mich und ist ein treuer Begleiter in Laptop- und Kamerafreien Zeiten, wo es sich bemüht, auch diese Funktionen tapfer zu übernehmen.

Zweiterer sammelt meine krausen und bunten Ideen, lässt Tippattacken ohne Blackouts über sich ergehen und konzentriert mein Arbeitsleben in handlichen Bits & Bytes auf seiner festen Platte.

Die dritte in diesem Bunde fängt magische Augenblicke ein, schärft den Fokus, erweitert meinen Blickwinkel und erzählt lange Geschichten mit einem einzigen, bunten Bild.

### **Meine treuen BlogleserInnen**

Die meine kurzen und langen Wortergüsse auf- und annehmen, mitdenken und ergänzen! Und die Infos in Wort, Link und Social Shares weitergeben :-)

### **Meine Mitwanderer und Workshop-TeilnehmerInnen**

“Wenn du lernen willst: lehre!” – besagt ein altes Sprichwort sehr wahr. Danke daher an diese wunderbaren, weisen LehrerInnen, die auch noch das letzte Stückchen Wissen, von dem ich gar nicht wusste, dass es da war, aus mir heraus holen und mich immer wieder zum Weiter machen inspirieren.

### **Meine Wanderschuhe**

... ja, die müssen unbedingt auch erwähnt werden!

Denn sie ertragen mich und gehen mit mir durch dick und dünn, in kalten und in heißen Zeiten, ohne Murren und ohne Blasen. Egal wo wir unterwegs sind: mit ihnen drückt kein Schuh und brennt keine Brennessl. Distelsticheleien ignorieren sie und sind sogar zu kleinen Felsaufschwüngen, in Form einer Kletterei, zu bewegen. Keine Siebenmeilenstiefel, aber sehr verlässliche Wanderpartner.

### **Meine Freundinnen und Freunde**

In nah und fern, virtuell und real, die zu den seltsamsten Zeiten zu Gesprächen und schrägen Fachdiskussionen bereit sind, meine Hoch- und Tiefphasen genauso nachsichtig wie meine Schweigezeiten mittragen und mich suchen gehen, wenn ich mich gerade in längeren Gedankenspinnereien verlaufe.

### **Sloopy, mein Kater**

Der beste Entspannungsscoach, den es gibt, denn er lebt sein Tun. Nebenbei öffnet er mir immer wieder die Augen über Naturzusammenhänge im

eigenen Umfeld und lässt mich so manches, was ich durchs häufige Sehen nicht mehr sehe, neu erkennen.

Dafür verzeih ich ihm auch seinen knautschenden "Jetzt und sofort brauch ich Aufmerksamkeiten"-Glamour.

### **Mein Zaubergarten**

Mit dem Mammutbaum, den beiden riesigen Lerchen und der zarten, großen Birke, dem gewaltigen Kirschbaum und den vielen, vielen Naturwesen, die sich hier in jedweder Form tummeln – summend, zirpend, zwitschernd, mautzend, quackend oder still zuhörend. Besonderen Dank auch an die stillen Ecken, die sich immer wieder einladend öffnen und Ruheoasen kreieren.

Das war eine kleine, unvollständige Aufzählung einiger Mitglieder des KKP Erfolgsteams. Unvollständig deshalb, weil ich nicht alle beim Namen kenne, manche haben einfach keinen, sind aber dennoch da.

Es ist mit Sicherheit ein anderes Team, als es der Initiatorin dieser spannenden Blogparade vorgeschwebte. Aber es ist MEIN Team und als solches unschlagbar und ganz wunderbar zu mir passend.

All meinen genannten und nicht genannten Teammitgliedern ein inniges, sehr sehr herzliches Dankeschön!  
Wenn es euch nicht gäbe, würde ich in dieser Form nicht sein können und dass es so ist, freut mich sehr und innig.

Abschließend beantworte ich noch kurz und der Vollständigkeit halber ...

### **Claudias zusammenfassende Sammelfragen:**

#### **Wie hast du dein Team gefunden?**

Nicht ich es und auch nicht sie mich, sondern wir einander – es hat sich im Lauf der Zeit einfach so ergeben und wir sind langsam zusammen gewachsen.

Aus welchen unterschiedlichen (oder gleichen?) Personen besteht es?  
Siehe oben – und wie gesagt, die Aufzählung ist noch lange nicht vollständig.

#### **Wie laufen eure Treffen ab?**

Spontan zufällig oder situativ geplant oder einfach so und dann, wenn es passt und wir einandern sehen (wollen). Manchmal zu mehr und dann wieder nur im Duett. Je nachdem, wie es sich ergibt und wie es sein soll.

### **Habt ihr alle ähnliche Ziele?**

Vermutlich ja, aber jeder sieht das anders und an den Berührungspunkten treffen wir uns.

### **Was sind für dich die Vor- und die Nachteile eines Erfolgsteams?**

Vorteil: das mein Team ein wenig anders ist, als das "klassische" Team und darum lieb ich es .

Nachteil: das mein Team ein wenig anders ist, als das "klassische" Team ... aber das ist ja zugleich auch ein Vorteil und darum nachteilig nicht der Rede wert.

### **Kannst du vielleicht von Milestones berichten?**

Wir haben Spaß, uns geht es gut miteinander und die Ergebnisse kann man hier, im KKP Blog sehen und auf unseren Wander-Workshops erleben.

### **Was sind absolute NoGos im Erfolgsteam für dich?**

Wenn uns einer nicht ernst nehmen würde und das hier als Satire betrachtet. Sackra, das geht gar nicht!

### **Welche Voraussetzungen sollten die Teammitglieder mitbringen?**

Toleranz, Lebenslust und -Freude sind absolute Voraussetzungen und werden, wenn nicht vorhanden, antrainiert!

Weiters: Dann und wann neue Perspektiven ausprobieren wollen, schwindelfrei über gerade Flächen und hohe Abgründen wandern mögen, alles für möglich halten und nix ist fix anerkennen können, das Prinzip von leben und leben lassen im Ansatz verstehen ... und noch einiges anders, was aber eh klar ist und darum nicht sooo genau beschrieben werden muss ;-)

Liebe Claudia: vielen Dank für die Inspiration mich mit diesem Gedanken mal intensiv auseinander zu setzen!

[Michaela Schara](#)



## **Einzelkämpfer oder Teamarbeit?**

### **Claudia Dieterle**

Claudia Dieterle assoziiert in ihrem Beitrag den Begriff „Erfolgsteam“ eher mit einem Projekt-Team, was ich auch eine sehr interessante Betrachtungsweise finde. Sie schlägt sogar die Brücke von einer Spielgruppe zum Projekt-Team – sehr spannender Aufbau!

## **Besser allein oder im Team arbeiten?**

Claudia Kauscheder hat zu einer Blogparade eingeladen Einsamer Wolf oder lieber im Rudel? Dabei interessiert sie sich für die Erfahrungen anderer zu Erfolgsteams.

Sie versteht darunter eine Gruppe von 4 - 6 Personen, die sich regelmäßig (persönlich oder virtuell) über einen längeren Zeitraum hinweg treffen, um sich gegenseitig zu unterstützen und ihre Ziele zu erreichen.

Ich habe dabei zuerst an die Spielgruppen gedacht, die ich nach der Geburt meines Sohnes besucht und teilweise selbst organisiert habe. Es ist gar nicht so einfach, einen Termin für mehrere Mütter zu finden, um sich regelmäßig mit Kindern zu treffen. Aber es lohnt sich, ein kleines Mütternetzwerk aufzubauen, um Kontakte zu knüpfen und zu pflegen. Die Kinder haben Unterhaltung und die Mütter können sich austauschen, Rat holen oder Tipps geben.

Danach habe ich an Projektteams gedacht. Ich habe schon sowohl im Homeoffice als einsamer Wolf als auch im Büro in Teams gearbeitet und Erfahrungen gesammelt.

Nachfolgend meine Gedanken dazu.



Generell ist es in Firmen wichtig, dass die einzelnen Abteilungen und Mitarbeiter Hand in Hand arbeiten und einander zuarbeiten. Das ist auch schon Teamarbeit, da man bei seiner Arbeit immer überlegen muss, wer braucht welche Informationen aus meinem Bereich. Für einen effizienten innerbetrieblichen Arbeitsablauf ist eine Koordination der Arbeit der verschiedenen Abteilungen und ein optimaler Informationsfluss wichtig. Dazu ist eine Planung notwendig, wer was wann erledigen muss, damit eine andere Abteilung, andere Mitarbeiter weiterarbeiten können.

In jeder Firma gibt es Arbeiten, die nur abteilungsübergreifend gemacht werden können und dann als Projekt bezeichnet werden. Solche Projekte funktionieren aus meiner Erfahrung her nur, wenn es einen Projektleiter gibt, der das Projekt mit Ziel beschreibt, einen Plan aufstellt und festlegt, wer was wann tut. Bei der Auswahl der Projektmitglieder muss berücksichtigt werden, welche Kenntnisse notwendig sind, um das Ziel des Projekts zu erreichen.

Ob die Harmonie zwischen den Projektmitgliedern stimmt, spielt auch eine Rolle.

Rückmeldungen über die einzelnen Schritte erfolgen an den Projektleiter, der weitere Schritte definiert.

In Projektsitzungen tragen alle Projektmitglieder vor, welche Punkte erledigt sind und es wird über die weitere Vorgehensweise entschieden. Das Problem bei Projektsitzungen ist oft, dass man sich verzettelt, nicht weiterkommt und die Beteiligten frustriert sind über die sinnlos vergeudete Zeit. Hier ist es Aufgabe des Projektleiters, immer wieder zum Thema zurückzukommen und durch die Sitzung zu führen.

Wie bereits erwähnt, ist es besonders wichtig, dass jeder die notwendigen Informationen erhält.

Virtuell kann mit E-Mail, Skype, Google Drive, Google Hangout und anderen Tools auch ein Projektteam gebildet werden.

Auch im privaten Bereich können Erfolgs- oder Projektteams gebildet werden, um Erfahrungen auszutauschen oder ein Ziel zu erreichen (z. B. beim Hausbau oder den bereits erwähnten Spielegruppen).

Wer im Internet in diversen sozialen Netzwerken aktiv ist, kann konkret nach Menschen suchen, die dieselben Interessen haben oder über Dinge Bescheid wissen, wo man sich gerne informieren würde. Dafür gibt es z. B. auf Google+ Communities oder Gruppen in Xing oder LinkedIn, um über ein bestimmtes Thema auf dem Laufenden zu bleiben oder eine Diskussion zu starten. Ich könnte mir gut vorstellen, aus diversen Leuten, die ich aus dem Internet kenne, ein Erfolgsteam zu erstellen, um ein Thema zu erörtern oder ein Projekt zu realisieren.

## Fazit

Ich arbeite gerne allein und selbständig, lasse mich aber auch gerne inspirieren und beraten. Bei Bedarf wird ein Team organisiert.

[Claudia Dieterle](#)



## Und wie arbeiten Sie besser?

### Thomas Mangold

Thomas Mangold habe ich zuerst über seinen Podcast gefunden und bin danach auch Leserin seines Blogs geworden. Er hat auch eine Podcast-Folge zu seinem sehr ausführlichen Artikel aufgenommen – und ich sage dir: wenn du die gehört hast, willst du unbedingt und sofort in ein Erfolgsteam!

## Meine Erfahrungen mit Mastermind-Gruppen

Ich habe das Thema „Mastermind“ schon in der 6. Podcastfolge (<http://selbst-management.biz/podcast-006>) bearbeitet und komme nun wieder darauf zurück. In diesem Artikel geht es aber weniger um die Theorie von Mastermind-Gruppen, sondern viel mehr über meine Erfahrungen damit. Ich werde dir ein wenig über die Mastermind-Gruppen erzählen, in denen ich momentan bin, aber auch über jene die weniger oder gar nicht funktioniert haben. In diesem Artikel geht es also um viel Praxis!

Inspiziert zu diesem Podcast wurde ich von Claudia Kauscheder, die in ihrem Blog Coach101 eine Blogparade zu der Frage „Einsamer Wolf oder lieber im Rudel? Meine Meinung zu Erfolgsteams!“ gestartet hat.

### Podcast

Dieser Artikel und der Podcast haben denselben Inhalt, allerdings erkläre ich dir den Sachverhalt im Podcast wesentlich genauer.

Reinhören lohnt sich!

<http://traffic.libsyn.com/selbstmanagement/elal066.mp3>

## Meine Erfahrungen mit Mastermind-Gruppen

Ich war mittlerweile schon in mehreren dieser Erfolgsteams, insgesamt waren es vier. Eine scheiterte bereits nach drei Treffen, also kurz nach Beginn, eine weitere nach einem halben Jahr.

In zwei solcher Mastermind-Gruppen bin ich im Moment aktiv dabei. Eine ist schon ein wenig älter, die andere gerade einmal zwei Treffen alt.

Wenn du mit dem Begriff Mastermindgruppe, oder Erfolgsteam absolut nichts anfangen kannst, dann lade ich dich ein, dir Podcast-Folge 6 noch einmal anzuhören. Dort beantworte ich Fragen wie:



Was ist eine Mastermind-Gruppe?

Was sind die Vorteile eine Mastermind-Gruppe?

Wie gründet man eine Mastermind-Gruppe?

Außerdem findest du dort auch eine PDF-Vorlage die dir zeigt wie du eine Mastermind-Gruppe finden kannst.

[Hier geht es zur Podcast-Folge 6: Mastermind-Gruppe ein Erfolgsgarant!](#)

### Wie habe ich meine Mastermind's gefunden?

Eine dieser Gruppen, es war meine Fußballtrainer-Mastermind habe ich selbst zusammengestellt. Ich habe einfach Trainer angesprochen die ich persönlich kannte und dann gemeinsam mit einem Trainerkollegen E-Mails an etwas bekanntere Trainer gesendet und sie eingeladen mitzumachen.

Das hat ganz gut funktioniert, allerdings mussten wir sehr viel Aufwand investieren um auch bekanntere Gesichter in die Gruppe zu bekommen.

In die jüngste Mastermind wurde ich eingeladen. Das war das erst Mal, dass ich so eine Einladung erhielt, insofern sehe ich das schon auch als Auszeichnung!

Die andere Mastermind die im Moment noch läuft, habe ich gemeinsam mit einem Blogger-Kollegen initiiert.

Am besten ist es natürlich, in eine Mastermind eingeladen zu werden, weil es viel administrativen Aufwand erspart. Falls das nicht der Fall ist, rate ich dir die Initiative zu ergreifen und entweder alleine oder mit einem Partner eine Mastermind-Gruppe zu gründen.

### **Aus welchen unterschiedlichen oder gleichen Personen bestehen die beiden Gruppen?**

In einer Mastermind-Gruppe ist es immer wichtig, dass einige Gemeinsamkeiten bestehen, sonst hat sie nicht viel Sinn.

In beiden Mastermind-Gruppen gibt es im Moment folgende Gemeinsamkeiten:

Wir sind alle Blogger und Internetmarketer. Wir stellen digitale, wie auch physische Produkte her und vermarkten diese auf unseren Blogs. Außerdem sind alle Mitglieder hochmotiviert, lernwillig und kritikfähig!

### **Aber natürlich gibt es auch Unterschiede:**

So kommen wir zum Beispiel alle aus unterschiedlichen Branchen oder Nischen (z.B. Sport, Zeitmanagement, Persönlichkeitsentwicklung, Unternehmercoaches, Podcaster, Reiseblogger, Hochzeitsplaner, usw.). Aber auch vom Alter, Geschlecht, der Erfahrung und dem Grad der Ausbildung unterscheiden wir uns. Ebenso durch unsere Besucher- und Umsatzzahlen, ob wir Vollzeit oder Teilzeit an unseren Projekten arbeiten, aber auch ob wir nur Online- oder auch Offline-Business betreiben.

Ich erachte es lediglich als wichtig, dass alle an den gleichen Zielen arbeiten und ähnliche Wege zu diesem Ziel gehen wollen. Ist diese Tatsache gegeben sind alle anderen Unterschiedlichkeiten vollkommen egal.

### **Wie laufen die Treffen ab?**

Der Ablauf in beiden Mastermind-Gruppen ist relativ ähnlich. Die Treffen finden 14-tägig online, via Google Hangout statt. Das Ende ist bei beiden Mastermind-Gruppen offen. Wir setzen uns also kein Zeitlimit, sondern plaudern solange wir etwas zu plaudern haben, das auch Inhaltlich zum Thema der Mastermind passt.

In beiden Mastermind-Gruppen formulieren wir auch Ziele, die wir bis zum nächsten Meeting erreicht haben wollen.

Ansonsten steht meist ein Thema im Vordergrund, über das wir diskutieren und uns austauschen. In einer der beiden Gruppen gibt es einen sogenannten heißen Stuhl! Das bedeutet ein Teilnehmer der Mastermind stellt ein Thema oder ein Problem vor, das ihn beschäftigt. Von den anderen Teilnehmern bekommt er dann Feedback und Tipps zur Verfügung gestellt.

Wichtig ist eigentlich nur, dass der Ablauf von vorn herein geklärt ist. Somit können sich alle Teilnehmer vorbereiten und aktiv an den Gesprächen teilnehmen.

### **Haben wir ähnliche Ziele?**

Ja, die haben wir. Die Ziele sind sich zumindest sehr ähnlich. Im Prinzip würde ich unsere Ziele auf vier Punkte eingrenzen:

- Wir wollen anderen Menschen mit unseren Produkten und Dienstleistungen helfen.
- Wir wollen unseren Lebensunterhalt mit Dingen verdienen, die uns Spaß machen.
- Wir wollen teilweise auch ortsunabhängig arbeiten können.
- Wir wollen die Faktoren Zeit und Geld voneinander entkoppeln.

### **Was sind die Vor- und die Nachteile einer Mastermind-Gruppe?**

Ich glaube nicht, dass ich alle Vorteile hier aufzählen könnte, denn das würde sehr lange dauern. Also will ich mich auf die wichtigsten beschränken:

#### **Extrem inspirierend:**

Es gab selten ein Mastermind-Meeting in dem ich nicht eine oder mehrere Ideen für meine Projekte mitnehmen konnte.

#### **Sehr motivierend:**

Die anderen Mitglieder peitschen einen an, helfen aus Tiefs heraus und über Problemphasen hinweg.

#### **Man lernt extrem viel:**

In jedem Meeting lerne ich extrem viele spannende Dinge und Möglichkeiten kennen, von denen ich davor nicht den geringsten Schimmer hatte.

#### **Du erhältst wertvolles Feedback:**

Du kannst deine Projekte und Arbeiten vorstellen und erhältst so wertvolles Feedback und Veränderungsvorschläge die sehr spannend sind.

#### **Du profitierst von den Erfahrungen der anderen:**

Jedes Gruppenmitglied hat andere Stärken und Schwächen. Vor allem von den Stärken kannst du massiv profitieren.

### **Du hast eine Ziel-Realisierungs-Kontrolle:**

Am Ende jedes Meetings gibst du deine Ziele, die du bist zum kommenden Meeting realisieren willst, bekannt. Somit hast du ein Kontrollorgan hinter dir, dass dir auf die Finger schaut.

### **Mastermind-Gruppen sind kostenlos.**

Man kann gemeinsame Produkte und Aktivitäten planen.

### **Es gibt zwar nicht viele, aber doch auch ein paar Nachteile:**

Es ist eine zusätzliche Verpflichtung, die regelmäßig wahrgenommen werden muss. Ich meine klar kannst du ab und zu mal fehlen, aber regelmäßig sollte das nicht der Fall sein, sonst wirst du ganz schnell aus der Gruppe fliegen.

Man muss sich die Zeit für das Mastermind-Meeting blocken und darf nichts dazwischenkommen lassen.

Man muss auch Vor- und Nachbereitungszeit berücksichtigen. Insofern ist es schon ein ganz schöner Zeitaufwand.

### **Milestones die ich mit Mastermind-Gruppen erlebte**

Eine sehr schwere Frage, weil es eigentlich nicht wirklich große Milestones gab. Mit meiner Fußballtrainer-Mastermind war ich mal bei einem großen Verein hospitieren und wir haben eine gemeinsame Übungsdatenbank aufgebaut.

Aber ich denke nicht, dass große Milestones wichtig sind für eine Mastermind-Gruppe. Wichtig ist der stete Austausch von Wissen!

### **Die NoGo's bei Mastermind-Meetings**

Auch diese Aufzählung könnte sehr lange werden, aber auch hier möchte ich mich auf die größten NoGo's konzentrieren:

- Verspätungen
- Ständige Absagen
- Leute die nur heiße Luft reden.
- Mitglieder die sich ständig in den Mittelpunkt stellen wollen.
- Verstöße gegen die Gruppenregeln.
- Multitasking, also am Meeting teilnehmen und nebenbei noch was anderes tun.
- Keine Kritikfähigkeit
- Kein Lernwille

## Voraussetzungen für eine erfolgreiche Mastermind-Gruppe

Es gibt nicht viele Voraussetzungen, aber die wenigen sollten dafür penibel eingehalten werden:

- Jeder einzelne muss den Willen zum Lernen mitbringen.
- Jeder muss sein ganzes Wissen der Gruppe zur Verfügung stellen wollen.
- Kritikfähigkeit.
- Wissen nicht nur nehmen, sondern auch geben zu wollen.
- Gruppenregeln müssen klar definiert und von jedem akzeptiert sein.
- Vor allem in großen Gruppen muss jeder Teilnehmer sehr diszipliniert sein, z.B. bei den Sprechzeiten.
- Gemeinsame Ziele.
- Eine ähnliche Branche.

## Fazit für dein Selbstmanagement

Egal in welcher Branche du bist, egal in welcher Position du hast. Suche oder Gründe eine Mastermind-Gruppe. Das Wissen und den Mehrwert den du daraus über die Zeit zehren wirst, kann kein Seminar und keine Fortbildung abdecken.

Hast du schon Erfahrungen mit Mastermind-Gruppen? Falls ja, freue ich mich über einen Kommentar von dir, zu den gestellten Fragen. Vielleicht habe ich ja den einen oder anderen Punkt vergessen.

Genieße deinen Tag,

[Thomas](#)



## **Wieso ich Dir eine Mastermind-Gruppe empfehle**

### **Christian Gursky**

Christian Gursky habe ich im Programm von Marit Alke (siehe weiter oben ...) kennen gelernt und danach auch seinen Einsteiger-Kurs für Podcaster mitgemacht – ich bin noch nicht ganz durch ;-)

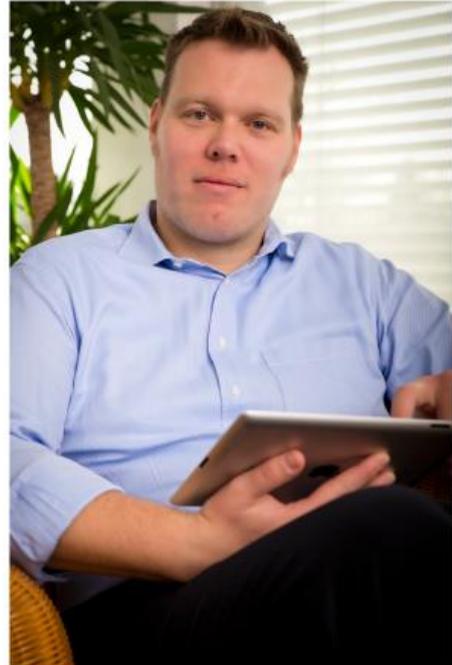
Auch er wurde „gefunden“ und zu einer Mastermind-Gruppe eingeladen, die vor allem aus Online-Unternehmern besteht. Er beschreibt sehr bildlich, wie seine Projekte durch die Zusammenarbeit in dieser Gruppe Kontur – und vor allem die richtige Priorisierung bekommen.

### **Seit einiger Zeit arbeite ich nicht mehr allein.**

Nein, ich habe keinen Partner beim [Plattformbetrieb](#) aufgenommen. Dazu ist der Plattformbetrieb noch zu jung – und zu sehr “mein Baby“.

Ich meine damit, dass ich nun Zugriff auf eine erlesene Gruppe von anderen, renommierten Online-Unternehmern habe, die mir mit Rat und Tat zur Seite stehen. Ich bin nämlich jetzt in einer Mastermind-Gruppe. Meine Erfahrungen sind bisher so positiv, dass ich Claudia Kauscheders Einladung gerne annehme, darüber im Rahmen ihrer Blogparade zu berichten. Sie gibt mir dazu ein paar Leitfragen an die Hand und ich mache daraus jetzt einmal einfach eine Art Selbst-Interview.

Ich bin sicher, Dir helfen meine Erfahrungen, zu entscheiden, ob so etwas auch für Dich ist.



### **Wie hast Du Dein Team gefunden?**

Ich habe mein Team nicht gefunden, sondern ich wurde von [Markus Cerenak](#) eingeladen. Hätte er mich nicht eingeladen, dann wäre ich heute nicht in einer Mastermind. Einfach, weil ich das nicht als so wertvoll "auf dem Schirm" hatte. Insofern verdanke ich diese Erfahrung auch in direkter Folge meinem Podcast.

### **Aus welchen unterschiedlichen (oder gleichen?) Personen besteht es?**

Es besteht aus insgesamt 8 Online-Unternehmern. Meiner Meinung nach ist es wichtig, dass alle Teilnehmer am selben Ziel arbeiten (zum Beispiel, einen Marathon zu absolvieren) oder sich auf dem Weg zum Ziel identischer Mittel und Methoden bedienen. In unserem Fall ist es so, dass wir alle ein web-basiertes Geschäftsmodell betreiben und daher tiefes Verständnis für die technischen und marketing-bezogenen Aspekte der Arbeit des anderen haben.

### **Wie laufen eure Treffen ab?**

Wir treffen uns alle 14 Tage im Rahmen eines Google Hangouts. Das macht Spaß und ich freue mich richtig, diese netten Leute, die mir ein wenig ans Herz gewachsen sind, regelmäßig "sehen" zu können.

### **Was sind für dich die Vor- und die Nachteile eines Erfolgsteams?**

Ganz klar, ein Erfolgsteam hat viele Vorteile – und nur einen Nachteil. Der Nachteil ist, dass man diesen zusätzlichen Termin unbedingt als Pflichttermin in seinen Kalender aufnehmen muss. Da ich schon genug fester Termine habe, ist das also eine Zusatzbelastung.

Die Vorteile sind hingegen ausschlaggebend, dabei zu sein. Neben Inspirationen für meine eigene Arbeit kann ich schwierige Fragen stellen, auf die mir sonst niemand in meinem Bekanntenkreis sinnvolle Antworten liefern könnte. Und ich lerne von den Problemen und Ansätzen der anderen mehr als ich mit 1.000 Online-Unternehmer-Blogs jemals lernen könnte.

Ein Aspekt, den man vielleicht nicht sofort sieht, ist die der richtigen Priorisierung. Als Unternehmer man ja mehr Ideen als die Sahara Sandkörner. Deshalb ist es leicht, sich zu verzetteln. Das "positiv-kritische" Feedback einer Mastermind-Gruppe auf die eigenen Pläne ist hilfreich. Man bekommt auch mal den Kopf gewaschen. In jedem Fall hat der eigene Plan "danach" viel mehr Kontur – und vor allem eine klare Priorisierung.

Genau deshalb hilft eine Mastermind-Gruppe auch [bei der systematischen Arbeit](#).

**Meine Erfahrung ist also äußerst positiv.**

Aber das muss nicht auf Dauer so bleiben. Es könnte zum Beispiel sein, dass wir uns inhaltlich im Kreis zu drehen beginnen. Oder das einzelne sich zu Netto-Gebern entwickeln, die mehr zum Erfolg der anderen beitragen als dass sie selbst profitieren. Dann würde sich sicher recht schnell ein Desinteresse einstellen. Auch sehe ich mittelfristig in mangelnder terminlicher Disziplin ein großes Risiko. Die gemeinsame Klammer des Erfolgs ist meiner Überzeugung nach also, ähnlich gelagerte Probleme lösen zu wollen, sodass alle von allen lernen. Auch würde ich jeder Mastermind-Runde empfehlen, nicht nur über Themen zu reden, sondern sich auch gemeinsamen Herausforderungen, zum Beispiel in Form von Gemeinschaftsaktionen, zu stellen. So bleibt die Disziplin oben.

Meine Frage an Dich: Bist Du selbst in einer Mastermind? Wenn ja, teilst Du meine Erfahrungen? Wenn nein, was fehlt Dir, um eine eigene Runde zu starten?

Ich freue mich auf Deinen [Kommentar](#).

[Christian Gursky](#)



---

### **Was wäre, wenn du als Alleinerziehende/r Mitglied eines Erfolgsteams bist?**

#### **Dr. Alexandra Widmer**

Alexandra Widmer als Expertin für Alleinerziehende überlegt in ihrem Artikel über die Möglichkeiten, die Erfolgsteams in diesem doch sehr persönlichen Bereich bieten könnten. Ein sehr spannender Gedanke, wie ich meine! Außerdem beschreibt sie kurz die drei Phasen einer Trennung und was das mit der Entwicklung eines Erfolgsteams zu tun hat.

---

### **Ein Modell mit Zukunft.....nicht nur im Geschäftsleben.**

In diesem Blogpost möchte ich dir über meine ersten Erfahrungen mit meinem Erfolgsteam (Mastermind-Gruppe) berichten. Claudia Kauscheder hat zu einer Blogparade aufgerufen mit dem Thema "Einsamer Wolf oder lieber im Rudel?"

Unter einem Erfolgsteam versteht man eine Gruppe von 4-6 Personen, die sich in regelmäßigen Abständen entweder virtuell oder persönlich treffen, um sich gegenseitig zu unterstützen um neue Ziele zu erreichen.

Zunächst möchte ich mit dir von meinen eigenen ersten Erfahrungen berichten. Im Anschluss möchte ich diese auf uns Alleinerziehende übersetzen, da ich denke, dass in einem Erfolgsteam eine Menge hilfreiches Potential steckt.

Claudias Fragen an mich:

**Wie hast du dein Erfolgsteam gefunden?**

Ich wurde gefunden. Die drei Bloggerinnen sprachen fragten mich, ob ich Mitglied in ihrem Erfolgsteam werden wollte. Ich habe mich sehr darüber gefreut und zugesagt.



**Aus welchen unterschiedlichen (oder gleichen) Personen besteht es?**

Wir sind vier Bloggerinnen und treffen uns alle 2 Wochen online per Skype oder Google Hangout. Wir haben zwar alle unterschiedliche Themenschwerpunkte, aber dennoch einige gemeinsame Nenner und Ziele.

**Wie laufen eure Treffen ab?**

Es gibt einen strukturierten Plan für die 1,5 bis 2 h. Jede ist mal die "Sprachführerin" und es werden verschiedenste Themen besprochen. Neben der Frage, wo stehe ich aktuell, hat jeder im Anschluss die Möglichkeit, sich ein Feedback von den Anderen zu holen. Zum Ende werden die Ziele bis zum nächsten Treffen schriftlich festgelegt.

**Was sind für dich die Vorteile bzw. Nachteile eines Erfolgsteams?**

Aktuell überwiegen für mich die Vorteile. Ich habe Kontakt mit Menschen, die sich für die gleichen Dinge begeistern können wie ich und auch "Online" tätig sind. Ich fühle mich in der digitalen Welt mit einer besonderen Gruppe verbunden und das motiviert mich ungemein. Es ist ein gegenseitiges hochwertiges und kostenloses Coaching, was wir uns ermöglichen. Man bekommt in kurzer Zeit so viele neue Ideen und Impulse...ich wüsste nicht wo es die sonst so gäbe.

Ein möglicher Nachteil ist, dass es auch mit sehr viel Disziplin verbunden ist. Der Termin steht fest und es beginnt pünktlich. Man sollte sich vorbereiten, damit die 1-2 h einen hohen Mehrwert haben. Plaudern kann man danach! Machen wir auch ;).

## Wie könnte man Erfolgsteams für Alleinerziehende ins Leben rufen?

[Claudia Kauscheder](#) habe ich u.a. meine ersten Schritte in der Online- Welt zu verdanken und auch dieser Gedanke:

Erfolgsteams für Alleinerziehende finde ich sehr spannend.

Gruppentreffen für Alleinerziehende gibt es an der ein oder anderen Stelle. Und auch meine eigene [Facebookgruppe](#) wächst täglich. Der Bedarf an Austausch und gegenseitiger Unterstützung ist riesig.

In einer solchen großen Gruppe können viele Themen jedoch nur kurz angerissen werden. Ich finde es sehr wichtig in die Zukunft zu schauen. Dazu muss man als Alleinerziehende/r jedoch ein gewisses Stadium erreicht haben. Wenn alle Mitglieder eines Erfolgsteams sehr belastet sind, dann sehe ich darin wenig Hilfe.

## Entwicklungsphasen von Alleinerziehenden

Ich wage mal eine Einteilung der Phasen (ohne Zeitangaben und Gewähr auf Vollständigkeit):

1. Phase: Neue Rolle erleben und kennenlernen, Trauer, Verlust, Angst, Unsicherheit, Wut oder auch Erleichterung.
2. Phase: Ankommen im Alltag mit neuen Herausforderungen, erste eigene Schritte werden gemacht und verfestigen sich, Konflikte beginnen sich zu lösen oder verschärfen sich erneut.
3. Phase: Mit sich und der Situation im Einklang sein, neues Selbstvertrauen, evtl. bereit sein für eine neue Partnerschaft, Blick in die Zukunft.

Ein Erfolgsteam für Alleinerziehende ist aus meiner Sicht erfolgreich, wenn es eine Mischung von Menschen aus den verschiedenen Phasen geben wird.

Was ist Deine Meinung? Bitte schreib mir einen Kommentare, da ich solche Erfolgsteams unbedingt mit unterstützen möchte.

Hast DU Interesse an einem Erfolgsteam? Dann schreibe mir jetzt eine [Mail](#) und ich werde alle Interessierten zusammenbringen!

Alles Liebe

[Alexandra](#)



P.S. Und denke immer daran, nur wenn es dir gut geht, geht es auch deinem Kind bzw. Kindern gut.

## **2 Wege für hocheffiziente Erfolgsteams - und wie du davon profitierst.**

### **Ralf Wenda**

Ralf Wenda, der "Erfolgswolf", bietet dir hier einen sehr detaillierten Einblick in seine Erfahrungen mit ganz unterschiedlichen Erfolgsteams. Außerdem beschreibt er zwei unterschiedliche Wege, wie du ein effizientes Erfolgsteam zusammenstellen kannst.

Mit Erfolgsteams wirst du selbst schneller und einfacher deine Ziele erreichen können. Du könntest mit einem solchen Team sogar direkt Geld verdienen. Doch dies steht zumeist nicht im Vordergrund.

Dieser Beitrag entstand im Zuge der Blogparade von Claudia Kauscheder – *Einsamer Wolf oder lieber im Rudel?*

### **Was sind Erfolgsteams überhaupt und wozu solltest du sie einsetzen?**

Erfolgsteams sind regelmäßige Treffen von mehreren Menschen, die sich gegenseitig unterstützen ihre Ziele zu erreichen. Zumeist bestehen diese Teams aus 3 bis 8 Leuten.

Häufig fängt einer an zu reden und nach dem Vortrag äußern die anderen ihre Meinung dazu.

Dieses Vorgehen mag sich nun sehr leicht umzusetzen anhören, aber dem ist ganz gewiss nur so, wenn du einige Dinge berücksichtigst.

Wie gesagt, sollen die Teilnehmer eines Erfolgsteams ihre Ziele erreichen. Nur lässt sich ein Ziel auch manchmal über Umwege erreichen. Dies gilt es möglichst zu vermeiden.

Ich selbst habe vor nun mehr als 2 Jahren an meinem ersten Erfolgsteam teilgenommen. Es wurde von meinem Unternehmercoach Jörg Mann durchgeführt.



Lass mir dir etwas genauer erläutern wie dieses Team damals genau aussah und überlege dir gleich, ob du selbst nicht auch Interesse hättest solche Teams zu gründen oder daran teilzunehmen.

### **Der erste Weg für ein erfolgreiches Team**

Wir waren regelmäßig 3 Teilnehmer und ein es gab einen Gruppenmoderator. Wir trafen uns zunächst nur virtuell mittels Skype (Software für Videokonferenzen). Doch hatte jedes Treffen Hand und Fuß. Und genau darauf solltest du besonders achten.

Schnell kommt das übliche "Getratsche" in ein Gruppengespräch.

"Was hast du am Wochenende gemacht? Wie war dein Urlaub? Wie gehts deinen Kindern?" Usw.

Mittels Gruppenmoderator, der zugleich auch von uns allen der Unternehmercoach ist, wurden wir sachlich und zeitlich sauber durch das Erfolgsteam Treffen gesteuert. Eine Kunst, die gar nicht so einfach ist, wie sich mir Jahre später herausstellte.

Es gab auch immer ein Dokument, in dem vom Gruppenmoderator alle erreichten und auch nicht erreichten Ziele festgehalten wurden. Dieses Dokument ist sozusagen der "heilige Gral" 😊

Manche sprechen auch von Milestones (Meilensteine) auf dem Weg zum übergeordneten Ziel.

Sie waren jedes Mal erneut unser Gesprächsstoff, zu dem jeder Teilnehmer seine Meinung äußern konnte.

A propos Gesprächsstoff. Zu Beginn jedes Treffens im Erfolgsteam wurde eine Reihenfolge festgelegt, wer wie lange sprechen darf.

### **Nicht immer benötigen alle Teilnehmer die gleiche Dauer an Redezeit.**

Manche haben ihre (Zwischen-)Ziele schnell und unkompliziert erreicht, andere wiederum benötigen dringend Unterstützung.

Um so besser wenn ein Gruppenmoderator zur Verfügung steht. Und noch besser, wenn dieser sich mit Erfolgsteams schon sehr gut auskennt und die Teilnehmer ebenfalls gut einschätzen kann.

In unserem damaligen Erfolgsteam haben wir von unserem Coach im Vorfeld die Kontaktinformationen der anderen Teilnehmer bekommen.

Unsere erste Aufgabe war es mit jedem Teilnehmer ein Telefonat zu führen und so schon mal die Kennenlernphase durchzuführen.

So kommt es beim ersten "richtigen" Treffen des Erfolgsteams nicht zu langen Vorstellungsdiskussionen. Sehr sinnvoll. Denn wir haben als Teilnehmer auch Geld für diese moderierten Treffen bezahlt. Ebenfalls sehr sinnvoll.

Wir haben uns, so weit ich das noch in Erinnerung habe, alle zwei Wochen zu einem virtuellen Meeting verabredet. Nach einem halben Jahr fühlte ich mich an einem Punkt, an dem ich ohne das Team weiter machen wollte.

Wir haben uns auch im "wirklichen" Leben einmal in München getroffen.

Auch dieses Treffen wurde von unserem Coach Jörg Mann geplant und durchgeführt.

Vor Ort gab es noch Programm mittels Wissensvermittlung über die EKS und NLP (darauf möchte ich hier jetzt nicht näher eingehen). Sowie jeder Teilnehmer selbst in einer kleinen Präsentation vorgeführt hat an welchem Punkt sich jeder gerade befindet.

Am Abend hat dann jeder Teilnehmer für sich entschieden ob er bzw. sie noch mit den anderen "um die Häuser ziehen" möchte. (Ob ich das gemacht habe verrate ich nicht ;))

### **Der erste Weg für dein hoch effizientes eigenes Erfolgsteam noch mal in der Zusammenfassung:**

1. Tausche die Kontaktinformationen aller Teilnehmer VOR dem ersten Treffen miteinander aus
2. Jeder Teilnehmer lernt den anderen zunächst eins zu eins in einem eigens initiierten Telefonat kennen (Wichtig: Es muss ein Zeitziel bekannt sein, damit auch wirklich jeder diesen Schritt durchführt.)
3. Entweder gibt es einen Gruppenmoderator oder du bist es selbst (Tipp: Nimm erst mal an Erfolgsteams teil bevor du selbst die Moderation übernimmst.)
4. Im ersten Treffen wird das Dokument mit den übergeordneten Zielen der Teilnehmer (sofern schon von jedem vorhanden) festgelegt
5. Legt nun die maximale Dauer des Treffens fest und die durchschnittliche Redezeit, die jedem Teilnehmer zur Verfügung stehen soll
6. Versucht in folgenden Treffen immer die dringlichsten Problemfälle der Teilnehmer zu bestimmen und zuerst zu besprechen (Der Moderator sollte entscheiden was dringender ist.)
7. Nach der jeweiligen Redezeit beginnt die Zeit für den Meinungs austausch (Auch diese Zeit sollte maximal definiert sein und der Moderator befindet über die Reihenfolge der Äußerungen.)

8. Am Ende der jeweiligen Rede- und Austauschzeit legen Moderator und jeweiliger Teilnehmer das Ziel fest, das möglichst bis zu einem festgelegten Termin erfüllt ist, sowie das Ziel bis zum nächsten Treffen (Der Moderator schreibt die Ziele mit den Zeiten ins Dokument.)
9. Es folgt der nächste Teilnehmer usw.
10. Der Moderator schließt das Treffen wenn die Maximalzeit erreicht ist oder alle Teilnehmer ihren gewünschten Austausch bekommen haben (Die Maximalzeit sollte wenn möglich konkret eingehalten werden. Es gibt viele Menschen mit Folgeterminen, die nix verpassen möchten.)
11. Es liegt am Erfolgsteam selbst, ob es neue Teilnehmer aufnimmt oder irgendwann beendet wird

### **Der zweite Weg für dein effizientes Erfolgsteam**

Im Grunde unterscheidet sich der zweite Weg nicht stark vom ersten Weg.

Nur gibt es hier keinen Gruppenmoderator. Das Team bzw. die Teilnehmer selbst organisieren sich von innen heraus.

Hier kann es natürlich auch ziemliche Fallstricke geben.

Die Redezeit könnte, genauso wie die Austauschzeit, vernachlässigt werden. Es kann schnell zu "Geplaudere" über unerhebliche Dinge kommen. Und einige weitere "Menschlichkeiten" die du dir gerne selbst ausmalen darfst 😊

Doch wenn du es richtig anpackst, dann kann auch diese Form eines Erfolgsteams wahre Wunder bewirken. (Zumindest was deine Zielerreichung angeht.)

Ich bin momentan in genau so einem Erfolgsteam unterwegs. Also, in einem sehr guten ohne viel "unnötige Menschlichkeit". Du wirst gleich verstehen was ich meine. 😊

Momentan sind wir zu dritt. Karin, Maureen und ich.

Karin ist eine Expertin im Bereich der Konfliktlösung. Maureen organisiert bereits selbst "reale" Treffen mit Menschen, die ihre Träume bewahrheiten wollen. Und ich kenne mich ziemlich gut in Suchmaschinenoptimierung, Onlinemarketing und Social Media aus. (Hoffentlich staubt es jetzt nicht zu doll, hehe.)

Wir treffen uns möglichst einmal in der Woche. Meistens Abends per Google Hangout (wie Skype eine Videokonferenzsoftware von Google halt).

Hangout ist mit bis zu 10 Menschen gleichzeitig kostenlos und es lassen sich ohne Probleme Bildschirmfreigaben starten oder Dokumente gleichzeitig bearbeiten.

Ich erwähne das Hangout so speziell, weil wir gerade die gemeinsame Bearbeitung eines Dokumentes sehr gut einsetzen können.

Das Erfolgsteam kam bereits zu Stande als wir alle in einem Onlinekurs von Marit Alke (meine wärmste Empfehlung an dieser Stelle) teilgenommen haben.

Wir waren zunächst auch zu viert, aber leider hat sich ein Teilnehmer nicht regelmäßig zum Treffen eingefunden und hat sehr wahrscheinlich nicht die persönliche Zielerfüllung im Team erkennen können. (Dies ist nur eine Vermutung, da es leider keine offizielle Aussage vom Teilnehmer selbst gibt.)

In unseren Treffen ermahnen wir uns gegenseitig nicht zu viel Zeit bei den eigenen Ausführungen zu beanspruchen.

Unser Erfolgsteam ist sehr heterogen was die technischen Grundvoraussetzungen im Internet bzw. im Marketing angeht, sowie ebenfalls sehr heterogen im Bezug zum eigenen Fachgebiet.

Dennoch verstehen wir uns auf menschlicher Ebene hervorragend und pushen uns gegenseitig gerade in dem Maße in dem sich jeder noch wohl fühlt. Ok, manchmal gibt es etwas mehr Druck. 😊

Aber gerade dieser Mix an Know-How ist prima. Und da es keinen Moderator gibt beruht der Erfolg dieses Erfolgsteams auf gegenseitigem Verständnis. Gar nicht einfach, aber sehr effizient!

Wir geben uns kostenlos Leistungen, für die wir in unserem jeweiligen Business Geld verlangen würden. Wir feuern uns an. Und, wir vergessen NIE unsere Ziele im "heiligen Gral" zu notieren.

Also, stell dir wie gesagt den ersten Weg vor, nur nimm die Funktion des Moderators raus.

### **Fazit**

Die beiden beschriebenen Wege zum Durchführen hoch effizienter Erfolgsteams unterscheiden sich hauptsächlich im "Gebrauch" eines Gruppenmoderators oder eben nicht.

Die Erfolgsmessung eines Erfolgsteams lässt sich prima per eigens dafür aufgestellten Dokumentes festhalten. Z.B. per Text- oder Tabellendatei.

Jeder Teilnehmer verfolgt seine eigenen Ziele, immer im Sinne des übergeordneten Ziels.

Die Teilnehmer geben untereinander ihr Bestes um dem jeweiligen anderen Teammitglied Unterstützung zu gewährleisten.

Dieses Prinzip ist schon sehr mächtig an sich. Doch kann es nur funktionieren, sofern entweder ein Gruppenmoderator Erfahrung hat oder das Team sich auf gegenseitigem Vertrauen begründet.

Ich bin sehr gerne in einem Erfolgsteam unterwegs. Du erreichst zum Einen sehr effizient deine Ziele und zum Anderen lernst du auch noch neue Leute kennen. Netzwerken kann nicht schaden. 😊

Durch meine bisherigen Erfahrungen in Erfolgsteams bin ich nun soweit diese Form selbst kostenpflichtig anzubieten; für all diejenigen, die ihre Geschäftsziele mittels Onlinemarketing möglichst effizient erreichen wollen. Kombiniert mit einem Online-Video-Lernkurs und regelmäßigen Seminaren. Die Seite <http://web-dich-selbst.de> existiert bereits.

Mein nächster Schritt ist es Web Dich Selbst im aktuellen Erfolgsteam zu pushen. Also, durch "Anfeuerungsrufe" meiner Mitstreiter 😊

[Ralf Wenda](#)



---

### ***Einsame Wölfin oder lieber im Rudel?***

#### **Elke Edlinger**

Auf Elke bin ich durch einen ihrer Posts auf Facebook gestoßen, als sie beschrieben hat, wie sie sich Unterstützung holt. Ihre Wortkreation "Das Erfolgs-Duo im Paralleluniversum" hat mir so gut gefallen, dass ich sie gebeten habe, es in einem Blogpost etwas näher auszuführen und hier mitzumachen. Und es hat geklappt!

Grundsätzlich bin ich beides: Eine, die gut in und mit Teams arbeiten kann. Und ebenso eine, die es sehr zu schätzen weiß, als einsame Wölfin meine Runden zu drehen. Daher versuche ich auch beide Seiten zu leben. Was mir als Alleinunternehmerin dabei hilft: Das Erfolgs-Duo im Paralleluniversum.

Denn als Einpersonnenunternehmerin, also als Selbstständige ohne MitarbeiterInnen, kann es zwischendurch schon mal recht einsam werden.

Abgesehen davon ist fast die größte Herausforderung für mich, bestimmte Vorhaben nicht immer wieder aufzuschieben, weil ja vermeintlich so viel anderes zu erledigen ist.

In ihrer Blogparade hat Claudia Kauscheder nach der Meinung zu Erfolgsteams gefragt. Dieses "Hölzl" greife ich gerne auf und möchte eine Idee als Mittelding zwischen Arbeit als einsamer Wölfin oder im Team einbringen: Das Erfolgs-Duo im Paralleluniversum.



Ein Erfolgsteam besteht üblicherweise aus vier bis sechs Personen, die sich regelmäßig treffen und auf ihrem Weg zu ihren Zielen unterstützen. Das war mir – ehrlich gesagt – zu aufwändig. Meiner Erfahrung nach kann nämlich schon allein die Aufgabe, dass eine handvoll Personen einen gemeinsamen, für alle möglichen Termin finden, eine ziemliche Challenge sein.

Eher zufällig hat sich bei mir allerdings eine andere Form der gegenseitigen Unterstützung entwickelt, quasi eine "abgespeckte" Variante des Erfolgsteams, aber ebenso effektiv: Wir sind ein Erfolgsduo. 😊

### **Gemeinsam statt einsam.**

Eine Kollegin, die ebenso selbstständig ist, und ich vereinbaren einmal pro Woche einen dreistündigen Termin. In diesem Zeitfenster arbeitet jede für sich in ihrem eigenen Homeoffice. Wir bewegen uns also in unseren Paralleluniversen. By the way: Wir gehören auch nicht derselben Branche an.

Oft sind die Aufgaben, an welchen wir arbeiten, sehr unterschiedlich; manches Mal ähneln sich unsere Vorhaben (z.B., wenn wir uns beide unserem jeweiligen Blog widmen.)

### Wie läuft das bei uns ab?

- Zu Beginn unseres wöchentlichen Blocks telefonieren wir kurz und tauschen uns darüber aus, was jede in den nächsten drei Stunden in Angriff nehmen bzw. erledigen will.
- Dann arbeitet jede für sich an ihren Projekten.
- Meist zur Halbzeit des vereinbarten Zeitfensters telefonieren wir erneut, um über unsere Fortschritte zu berichten und uns gegenseitig zu motivieren, Anregungen zu geben, ...
- Und am Schluss erfolgt dann noch ein weiteres kurzes Telefonat fürs gegenseitige "Schulterklopfen" und wir vereinbaren gleich den nächsten gemeinsamen Termin.

### ... und die Vorteile sind:

- Es trägt wesentlich zu meiner Selbstdisziplinierung bei.
- Wir geben uns gegenseitige Hilfestellungen, Anregungen und auch mal einen Schubser, wenn er notwendig ist.
- Wir sparen uns Anfahrtswege und -zeiten.
- Wir finden zu zweit recht rasch den nächsten Termin.

Auf alle Fälle möchte ich diese Form der Zusammen- und Parallelarbeit und der gegenseitigen Unterstützung nicht mehr missen! 😊

Vielleicht konnte ich ja der einen oder der anderen unter euch Leserinnen mit diesem Bericht eine kleine Anregung liefern.

Schreib mir doch unten in den Kommentaren, wie dir diese Idee gefällt! Oder hast du Erfahrungen mit anderen Formen gegenseitiger, kontinuierlicher Unterstützung auf dem Weg zu deinen Zielen? Es wäre schön, wenn du diese mit uns teilst.

Alles Liebe und sonnige Grüße

[Elke](#)



## **Damit im Erfolgsteam keiner zu kurz kommt – 5 Tipps**

### **Claudia Kauscheder**

Der erste Teil meiner Artikel-Serie zur Blogparade hilft, eine gewisse "Urangst" im Erfolgsteam nicht aufkommen zu lassen. Nämlich die Befürchtung, zu kurz zu kommen. Ich empfehle sogar inzwischen, diese (und noch ein paar andere) Tipps als Vereinbarung innerhalb des Teams zu formulieren, damit es reibungslos klappt.

#### **1) Deine eigene Vorbereitung**

Du möchtest wahrscheinlich möglichst viel in möglichst wenig Zeit aus dem Erfolgsteam profitieren. Das nehme ich zumindest einmal an. Ansonsten könntest du dich nämlich auch einfach mit ein paar Freunden zum Plaudern treffen ;-).

Hilfreich ist es daher, deine wichtigsten Fragen, die du ins Team einbringen möchtest, schriftlich für dich festzuhalten. Außerdem hilft es immer, sich vor einem Meeting die bisherige Korrespondenz (egal wo und wie sich dein Team austauscht) durchzulesen, damit du mitbekommst, was sich in der Zwischenzeit getan hat, bzw. ob Fragen von anderen Mitgliedern noch offen sind.

#### **2) Die Zeit im Blick**

So wie ich es bisher erlebt habe, wird vor einem Meeting festgelegt, wie lange es dauern soll. Das hat einfach den Sinn, möglichst effizient miteinander zu arbeiten und den Output zu bekommen, den man erwartet. D.h. allerdings auch, dass innerhalb des Meetings darauf geachtet werden soll, dass jeder Teilnehmer die gleiche Zeit zur Verfügung hat.

In einem meiner Erfolgsteams bestimmen wir den Moderator bzw. die Moderatorin, die dann die Uhr im Blick hat. Sie/er achtet auch darauf, dass die Themen nicht durcheinander purzeln, sondern halbwegs in Struktur abgearbeitet bzw. besprochen werden.

Wie lange das ist, hängt natürlich davon ab, wie viele Leute gleichzeitig an so einem Treffen teilnehmen.

### **3) Und wer hat jetzt was gesagt?**

Wenn man eine Stunde miteinander verbringt, wird naturgemäß zwischen den TeilnehmerInnen und natürlich auch zwischen den Themen hin und her gesprungen. Bewährt hat sich, dass sich jemand findet, der (wenn es sich um ein online Meetings handelt) die Besprechung aufzeichnet und danach die wichtigsten Punkte in einem Dokument zusammenfasst.

Somit können alle Teilnehmer nachlesen worum es ging und vor allem, wer Hilfe und Unterstützung wobei benötigt. Keiner verliert den Anschluss ans Team, wenn er nicht dabei sein konnte.

### **4) Setz' die Unterstützungsbrille auf!**

Ich habe weiter oben im Text angenommen, dass du möglichst viel aus dem Erfolgsteam profitieren möchtest. Trotzdem solltest du die Unterstützungsbrille aufsetzen, wenn du mit deinen Kollegen und Kolleginnen arbeitest.

Nichts ist in einem Erfolgsteam störender, als ein oder mehrere Mitglieder, die sich immer nur dann melden, wenn sie selbst irgendwo anstehen oder Unterstützung brauchen. Erster Impuls sollte somit für dich sein, dich mit deinem Wissen und deiner Meinung ins Team einzubringen.

### **5) Austausch zwischen den Treffen**

Egal ob sich dein Team einmal wöchentlich oder einmal monatlich trifft, es ist effizient wenn ihr auch dazwischen in Kontakt bleibt. Dafür gibt es verschiedene Möglichkeiten und Tools (eines davon werde ich in dieser Artikel-Reihe näher vorstellen).

Dieser Austausch zwischen den Treffen hat zwei Effekte: einerseits wirst du selbst dadurch angehalten, an deinen Themen weiterzuarbeiten, andererseits können so zwischendurch die kleineren Fragen bereits erledigt werden und für das Treffen bleiben dann die Punkte übrig, die die Schwarmintelligenz der Gruppe brauchen.

**Gutes Gelingen - und bleib' neugierig!**

[Claudia](#)



## **Der Effizienz-Booster: Commitment im Erfolgsteam**

**Claudia Kauscheder**

Im zweiten Teil meiner Artikelserie geht es um das kleine und doch so große Wort "commitment". Du könntest es mit "Verpflichtung" übersetzen, allerdings beinhaltet dieser englische Ausdruck für mich persönlich noch viel mehr als das ...

Im ersten Teil dieser Serie ging es darum, dass niemand im Team zu kurz kommt. Eine Grundlage dafür ist auch dein Commitment:

### **Was bedeutet "commit" eigentlich?**

#### **Eine kurze Story zur Veranschaulichung ...**

Ich kann mich noch an meine ersten zaghaften Schritte mit Datenbanken erinnern. Ich wusste nicht so recht was ich tat und somit passierte es mir, dass ich nach einem (in meinen Augen harmlosen) Löschvorgang die Meldung am Schirm sah: "3.195.879 rows deleted.". Das kam mir dann doch ein bisschen viel vor und ich rief meinen Datenbankbetreuer an.

Er hat nur ins Telefon gebrüllt: "NICHT commit eingeben, rollback \*), rollback!!!!". Sonst hätte ich nämlich die gesamte Datenbank gelöscht ...

#### **Worauf ich hinaus will:**

Genau das drückt dein Commitment im Erfolgsteam aus: Ende der Fahnenstange (des Aufschiebens z.B.), kein Ausweg (keine Ausrede) mehr, steh' dazu, was du vorhast (die Datenbank zu löschen ;-)).

Commit heißt direkt übersetzt "bestätigen". Mit deinem Commitment deinem Team gegenüber bestätigst du also die Absolutheit deines Einsatzes auf allen Ebenen (welche das sind, liest du ein Stückchen weiter unten).

Das soll nicht heißen, dass du unwiderruflich in einem Erfolgsteam gefangen bist und aus der Nummer nie wieder rauskommst, es drückt nur die Priorität und die Bedeutung aus, die deine Mitgliedschaft in diesem "Club" hat – oder haben sollte.

## **Commitment braucht es auf mehreren Ebenen:**

### **1. Dir selbst gegenüber**

Wie schon im [Selbst-Coaching-Camp](#) besprochen ist in meinen Augen die Verpflichtung dir selbst gegenüber Priorität eins. Ich weiß schon, du hast auch jede Menge anderer Verpflichtungen – aber das, was dir gut tut (auf persönlicher und geschäftlicher Ebene) sollte ganz vorne in der Reihe stehen.

Besonders [für dein Selbstvertrauen](#) ist es wichtig, dass du das, was du für dich priorisiert hast, wirklich, wirklich durchziehst. Dann kannst du dir selbst vertrauen und Zweifel und Unsicherheiten werden weniger.

Mit dem Beitritt zu einem Erfolgsteam und der Offenlegung, was du in der folgenden Woche vorhast committest du dich somit auch zu deinen Zielen und legst fest, was dir wichtig ist.

### **2. Deinen Teammitgliedern gegenüber**

- Lies was deine Teammitglieder schreiben.
- Gib' Feedback – egal ob danach gefragt wird, oder nicht.
- Mach' bei allen Aktionen mit, die deine Teammitglieder ins Leben rufen.
- Behalte die Ziele deiner Teammitglieder im Hinterkopf – sie könnten es aus den Augen verloren haben.

### **3. Deiner "Sache" gegenüber**

"Wenn's funktioniert ist es gut, wenn nicht – auch".

Eine fatale Einstellung, egal um welches Ziel oder Vorhaben es geht. Sobald du in einem Erfolgsteam an deinen Zielen arbeitest heißt es allerdings:

"Wenn's funktioniert ist es gut, wenn nicht – Farbe bekennen!"

So kann ein kleines ToDo zur Mission werden 😊

### **Und was bringt das jetzt?**

Durch Commitment (nicht nur im Erfolgsteam) setzt du für dich Prioritäten. Damit steigerst du deine Effizienz. Du brauchst nicht immer und ewig darüber nachzudenken, was denn jetzt genau am wichtigsten/dringendsten zu tun wäre!

Eine gute Ergänzung stellt übrigens [dieser Artikel von Ivan Blatter](#) dar – lesenswert wie immer!

Wie hältst du es mit der Selbst-Verpflichtung und deinem Commitment?

\*) rollback ist ein Befehl, um (VOR einem commit, danach ist nämlich nur mehr die Datenbank-Sicherung dein Freund ...) die letzte Aktion rückgängig zu machen. Funktioniert aber auch nicht mit allem.

Claudia



## **Kontakt halten im Erfolgsteam – mit Trello! [Video]**

### **Claudia Kauscheder**

Zum Abschluss lade ich dich dazu ein, einen Blick in die Arbeitsweise eines meiner Erfolgsteams zu werfen. Dazu stelle ich dir per Video das Projekt-Planungs-Tool Trello vor und erzähle dir auch, wieso ich es so wichtig finde, Kontakt zu halten.

### **Warum Kontakt halten?**

Im letzten Artikel habe ich es schon angerissen:

Dieser Austausch zwischen den Treffen hat zwei Effekte: einerseits wirst du selbst dadurch angehalten, an deinen Themen weiterzuarbeiten, andererseits können so zwischendurch die kleineren Fragen bereits erledigt werden und für das Treffen bleiben dann die Punkte übrig, die die Schwarmintelligenz der Gruppe brauchen.

### **Aufschieberitis vorbeugen**

Alles Neue (und ich gehe davon aus, dass du im Erfolgsteam nicht bereits ausgetretene Pfade beschreitest) macht oft nicht nur Freude. Auch eine gehörige Portion Mut und Entschlossenheit gehören dazu, etwas anzupacken, was außerhalb deiner Komfortzone liegt!

Da kann es schon vorkommen, dass kleinere Hürden die Luft aus deinem Projekt rauslassen: Du stehst bei einem technischen Problem an, surfst auf der Suche nach Lösungen durch's Netz, findest unzählige Lösungsansätze – und

nachdem du dir ein paar davon durchgelesen (und wieder verworfen) hast, ist deine Energie auf dem Nullpunkt. Das wird wohl heute nichts mehr ...

Schlauer: Überlege, wer aus der Gruppe dir eine schnelle Antwort geben könnte – oder weiß, wo du sie finden kannst! Dann gilt das "es funktioniert nicht ..." nicht mehr als Ausrede bzw. Hemmschuh, weiter zu machen.

Dein Innerer Schweinehund trollt sich wieder 😊

### **Kritik**

Ein Lieblings-Spruch von mir ist: "Du schwimmst in deiner eigenen Suppe!". D.h. du kostest (bildlich gesprochen) immer dein eigenes Koch-Ergebnis, gewöhnst dich an den Geschmack, an das Salz darin ... und hast zuletzt den Eindruck "perfekt!".

Wenn du nach dem ersten Probieren bereits dein Erfolgsteam zum Kosten einlädst, könnte deine Suppe mit einigen fremden Gewürzen aufgepeppt werden – und du hast jede Menge Energie gespart. Zusätzlich ist es oft nicht leicht, gesagt zu bekommen, dass deine Idee wohl nicht die beste ist, wenn du bereits viel Zeit hineingesteckt hast. Dann alles zu verwerfen und quasi wieder von vorne zu beginnen, ist bitter.

Hole dir also schon zwischendurch immer wieder Feedback ein, damit du die Suppe nicht versalzt!

### **Schwarmintelligenz der Gruppe**

Ich beobachte im Board meines Erfolgsteams oft, dass wir uns die Bälle gegenseitig zuwerfen, jeder gibt das Seine/Ihre dazu – und es sind dadurch schon grandiose Ideen entstanden!

Ich kann gar nicht oft genug betonen, wie hilfreich die Außensicht auf etwas, das du planst, sein kann!

Dieses Ballspiel funktioniert oft besonders gut, wenn zwischen den Wortmeldungen jeweils etwas Zeit (und wenn es nur Stunden sind) liegt – daher noch einmal: halte Kontakt zwischen den Meetings und versorge das Team immer wieder mit einem neuen Ball!

Oft kommt auch nicht nur für denjenigen, der/die den ersten Impuls gesetzt hat, etwas Gutes dabei heraus!

### **Möglichkeiten, Kontakt zu halten gibt es viele:**

Wie im Video versprochen, gebe ich dir vorab ein paar Links zum Nachlesen bzw. Ausprobieren:

- Unser bevorzugtes Tool: [Trello](#)
- Sehr hübsches Online-Whiteboard: [Realtimeboard](#)
- Optisch meiner Meinung nach nicht sooo ansprechend, trotzdem praktisch: [Groupzap](#)
- Eine sehr gute Übersicht über [Personal Kanban](#) (Ursprung von Trello)

### **Im Video siehst du folgendes:**

- Wie du einen Account bei Trello anlegst,
- wie du ein neues Board anlegst,
- wie du deinen Erfolgsteam-MitstreiterInnen Zugang zum Board gibst,
- welche Möglichkeiten du mit den Listen und Kärtchen hast,
- wie du deine Erfolgsteam-Mitglieder auf Neuigkeiten von dir aufmerksam machst
- und zuletzt, wie mein Erfolgsteam mit Trello arbeitet.

[https://www.youtube.com/watch?v=qjltT1s\\_MUU](https://www.youtube.com/watch?v=qjltT1s_MUU)

Wie hält dein Erfolgsteam Kontakt miteinander? Oder seht/hört ihr euch ausschließlich zu den vereinbarten Terminen? Vielleicht hast du auch eine ganz andere Erfahrung gemacht? – Wäre spannend, deine Geschichte dazu als Kommentar zu lesen!

Und nicht vergessen ...

**Bleib' neugierig!**

